

Die 10 Lügen der Schulmedizin . . .

Posted by [Maria Lourdes](#) - 03/05/2016

Die schulmedizinische Gesundheitsvorsorge basiert weder auf "Gesundheit" noch auf "Vorsorge".

Tatsächlich gründet sie auf einem inneliegenden System medizinischer Mythologie, das praktiziert wird und von genau jenen Akteuren verteidigt wird, die von der Beibehaltung von Krankheit und gesundheitlichen Leiden profitieren.



Dieses System der medizinischen Mythologie könnte auch als „Lügenkonstrukt“ bezeichnet werden, und heute teile ich mit den Lesern der „NaturalNews“ mein Wissen über die zehn größten Lügen dieses Systems, denen noch immer gefolgt wird und die weiterhin durch die amerikanische Schulmedizin unwidersprochen verbreitet werden.

Lüge Nummer 1)

Impfungen machen Sie gesund



Impfungen können als die größte und heimtückischste aller Mythen angesehen werden, die die westliche Medizin jemals fabriziert hat. Der Gedanke, dass Impfungen Sie vor Infektionskrankheiten schützen, ist einfach nur auf lange Sicht gesehen komplett falsch, da die diesjährige Grippeimpfung Sie nur anfälliger macht für die Erkrankung im nächsten Jahr. Zusätzlich werden selbst die theoretisch denkbaren Kurzeitwirkungen einer Impfung komplett von möglichen Alternativ-Methoden zum Schutz vor Erkrankungen wie Vitamin D und anderer das Immunsystem betreffender Nährstoffe aufgewogen.

Impfungen – der aggressive und bewusste Angriff auf unser Immunsystem

Impfungen schützen uns nicht, wie von den Ärzten und der Pharmaindustrie behauptet wird, vor Krankheiten. Im Gegenteil, Impfungen machen uns krank!

Umfangreiche Literatur und weltweite Studien beweisen uns, dass Impfen eines der größten Irrtümer der Schulmedizin ist. Geimpft wird bekannterweise bereits seit 200 Jahren und dennoch ist uns die Medizin bis heute den Nachweis über die Wirksamkeit von Impfungen schuldig geblieben. Überzeugen Sie sich [hier](#) oder [hier](#) selbst!

Unsere Kinder werden bereits von Klein auf durch impfen mit hoch bedenklichen Stoffen voll gepumpt. Geimpft wird routinemäßig und können unsere Kinder schwer schädigen. Der durch Impfungen entstehende gesundheitliche Schaden ist um ein vielfaches höher als der an der Krankheit, gegen welche geimpft wird, selber zu erkranken.

[Hier weiter >>>](#)

Die Pharmaindustrie schürt mit der von ihnen nicht nachgewiesenen Argumentation der Wichtigkeit von Impfungen unsere Angst gegen Krankheiten, wenn wir dem Impfen nicht nach kommen. Sie setzt uns unter Druck, manipuliert uns wissentlich und verhindert unser eigenes klares Denken einzuschalten... [dazu hier mehr >>>](#)



Dabei sollten wir auf die Natur und die Abwehrkräfte unseres Körpers vertrauen, denn jede Impfung ist ein massiver Eingriff in unser Immunsystem. Vor allem bei Babys wird durchs Impfen ein immunologischer Schock erzeugt, welcher wiederum zu Entwicklungsstörungen, Infektanfälligkeit, Allergien, Gehirnschäden und viele weiteren Erkrankungen führt. Die Krankheiten nehmen zu, je mehr diese durch Impfungen unser Immunsystem beeinträchtigen.

Nicht nur unsere genetisch veränderte Nahrung ist es, sondern auch die mittlerweile aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Impfstoffe verändern und schädigen unsere Erbsubstanz, indem sie durch den Transport in unseren Körper den Zellkern erreichen. Dort werden sie eingelagert und führen zu einem Bruch der Chromosomen.

Auch das in den Impfstoffen enthaltene Aluminiumhydroxyd, Antibiotika, artfremde Eiweiße, Quecksilberverbindungen, abgeschwächte und tote Erreger, sowie Gifte wie Formaldehyd haben erhebliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit. So ist zum Beispiel Formaldehyd mit seiner krebserregenden Wirkung bei den Möbelherstellern für deren Herstellung strengstens verboten. In Impfstoffen hingegen ist die Verwendung erlaubt, obwohl es direkt in die Blutbahn gespritzt wird.

Thiomersal, eine Quecksilberverbindung, führt bei unseren Kindern zu Lernschwierigkeiten und Konzentrationsstörungen, große Unruhe und fehlende Logik, und ist somit ein Hauptgrund für die diagnostizierte Modekrankheit ADHS.

Die Reaktionen unseres Körpers, welche uns bekannt sein sollten, wenn wir richtig beobachten, wie Fieber, Schreikrämpfe, Unruhe und Wesensveränderungen sind keineswegs ein Zeichen, dass unser Immunsystem reagiert und positiv zu arbeiten beginnt. Es ist eine Reaktion unseres Körpers, auf die hochgiftigen Impfstoffe, welche ihm verabreicht wurden. Auch die bekannte Meldung vom Masernausbruch in Kalifornien, welcher der Schlimmste sei seit die Masernimpfung eingeführt wurde, erstaunt nicht nur die Gesundheitsbehörden. Denn 85% (!) der infizierten waren vollständig geimpft.

Es sind die Impfstoffe und nicht etwa ungeimpfte Menschen, welche Krankheiten verbreiten.

Wir sollten bewusst eine Entscheidung treffen und uns genau überlegen, was wir unseren Kindern freiwillig antun! Ob wir sie wirklich weiterhin ohne nachzudenken und ohne anzuzweifeln vergiften wollen durch hochgiftige Stoffe welche wir in ihren Körper pumpen lassen. Oder ob wir lieber auf die natürlichen Abwehrkräfte vertrauen wollen, denn jede Krankheit hat seinen Zweck. Kinderkrankheiten sind besonders für die Entwicklung unserer Kinder förderlich und von äußerster Wichtigkeit. Nach einem überstandenen, meist völlig ungefährlichen Krankheitsverlauf, wird der von uns zu beobachtende stattfindende Entwicklungsschub unserer Kinder uns in Staunen versetzen.

Es ist ein Leichtes, unser Immunsystem und das unserer Kinder, durch eine gezielte gesunde Ernährung zu stärken. Auch ein harmonischen Umfeld und ein dementsprechendes Familienklima tragen zur Stärkung der Abwehrkräfte bei. Gerade bei Babys ist es wichtig, dass diese mindestens 6 Monate gestillt werden. Zu einem ist es die natürlichste Nahrung für so einen kleinen Erdenbürger und zum anderen wird die Bindung gestärkt und Liebe aufgebaut.

Wenn wir es uns selbst nicht wert sind, auf Impfungen zu verzichten und unserem Körper diese hoch schädlichen Gifte weiter verabreichen wollen, so sollten wir wenigstens unsere Kindern, aus Liebe zu ihnen, sie davor bewahren!

Lüge Nummer 2)

Medikamente beugen Erkrankungen vor



Die neueste Idee von BigPharma ist es, gesunde Menschen mit Medikamenten zu behandeln als seien die Pharmaprodukte Nährstoffe, die auf irgendeine Art und Weise Erkrankungen verhindern könnten. So ist auch die Marktoffensive bezüglich Cholesterin-Medizin zu verstehen: Gib sie einfach jedem, unabhängig davon, ob die Person einen

hohen Cholesterinwert hat oder nicht!

Aber Pharmazeutika verhindern keine Krankheit, und die Medikamente sind keine Vitamine. Ihr Körper hat überhaupt keinen biologischen Nutzen für welches Medikament auch immer. Menschen, die glauben sie benötigten Pharmazeutika, sind einfach nur Opfer des „fabrizierten Einvernehmens“, das durch die cleveren Werber und PR-Agenten der großen Pharma-Unternehmen erzeugt wurde.

Das Geschäft mit der Krankheit der Menschen: genetisch verseuchte Medikamente und Impfstoffe

Veröffentlicht von: [Allure](#) am: Januar 15, 2016 in: [Gesundheit1 Kommentar](#)

[Drucken per e-Mail teilen](#)

Biopharmazeutika sind Arzneimittel, die mithilfe von Biotechnologie und gentechnischen Verfahren in Bioreaktoren hergestellt wurden.

Für die biotechnologische Produktion von Biopharmazeutika werden insbesondere Hefen oder Säugetierzellen wie z. B. CHO-Hamsterzellen (kurz für: Chinese Hamster Ovary) genutzt. Ausschlaggebend bei der Wahl des Produktionssystems ist letztlich die Frage, welchen Wirkstoff man herstellen möchte.



Viele Medikamente enthalten Hilfsstoffe wie genmanipulierten Mais oder GVO-Baumwolle. Was auf unserem Teller nicht erwünscht ist, wird als Medikament verordnet. Auch dienen Reissamen als Produzenten genauso wie Karotten. Derzeit sind in Deutschland nach vfa-Recherchen 188 Arzneimittel mit 148 Wirkstoffen zugelassen, die

gentechnisch hergestellt werden (Stand: 23.12.2015) – mindestens 169 Arzneimittel mit 128 Wirkstoffen waren noch stand 31.07.2014 zugelassen, die gentechnisch hergestellt werden Tendenz steigend!

Anwendungsbereiche sind u. a.:

Diabetes (Insuline), Multiple Sklerose und Autoimmunkrankheiten wie rheumatoide Arthritis und Psoriasis (Immunmodulatoren), Krebserkrankungen (monoklonale Antikörper), angeborene Stoffwechsel- und Gerinnungsstörungen (Enzyme, Gerinnungsfaktoren) sowie Schutzimpfungen (Gebärmutterhalskrebs, Hepatitis B) und Osteoporose.

Die Krankheit des Menschen ist ein einträgliches Geschäft – dazu sind auch die Pharmakonzerne gerne bereit, Millionen Euro an den richtigen Stellen zu platzieren, um ihre Medikamente, ob sie nun helfen oder nicht, genehmigt zu bekommen. In der Produktion der Medikamente sucht man aber kostengünstige Methoden.

Da die genetischen Veränderungen den Forschern zufolge recht einfach zu erzielen seien, sei ihr Ansatz wirtschaftlich interessant und im industriellen Maßstab durchführbar. Mit ihren neuen Erkenntnissen erhoffen sich die Forscher, dass Pflanzensamen auch von eiweißreichen Pflanzen wie z. B. Soja künftig vermehrt genutzt werden können, um kostengünstig therapeutische Proteine herzustellen, so eine aktuelle Aussage [aus einem Beitrag](#), der sich mit genmanipulierten pflanzlich hergestellten Biopharmazeutika befasst.

Die Bundesregierung ist so „nett“ und hat eine Plattform: [Pflanzenforschung.de](#) zur Verfügung gestellt, auf der wir erfahren, dass seit Jahren bestimmte Verfahren erprobt werden, um Pflanzen als Medikamenten-Produzenten zu nutzen. Dies nennt man „Molecular Pharming“. Die daraus gewonnenen Produkte bezeichnet man als „Plant Made Pharmaceuticals“ (PMP). Molecular Pharming ist der Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen als Produktionsplattform, für z. B. nachwachsende Rohstoffe, Feinchemikalien oder Nahrungsergänzungsmittel oder Arzneimittel.

HPV-Impfstoff

Wir hatten dieses Thema gar nicht in diesem Beitrag vorgesehen, doch da wir nun davon ausgehen müssen, dass es sich um einen genmanipulierten Impfstoff handelt, gehört es auch hier mit dazu. Seit 2006 ist der HPV-Impfstoff Gardasil, Entwicklung: Merck & Co., europäischer Vertrieb: Sanofi Pasteur MSD, auf dem europäischen Markt. Seit 2007 gibt es den Impfstoff Cervarix von GlaxoSmithKline. Über beide Konzerne haben wir bereits berichtet und Frau Merkel war bereits Schirmherrin für die Impffobby Siehe: [Impfallianz – Bill Gates und Merkel machen Pharmakonzerne mit Impfstoffen reich – zehntausende Mädchen als Testpersonen missbraucht](#)

Wir wurden auch fündig. In dem Beitrag: [Evolution of Plant made Pharmaceuticals](#) vom 17.Mai.2011 auf der Seite National Center for Biotechnology Information fanden wir eine aussagekräftige Studie mit vielen Informationen, die wir aber nicht in diesem Beitrag übersetzt haben. Im Dezember 2009 startete Bayer die klinische Entwicklung einer Pflanze, die für Antikörper-Impfstoffe verwendet werden kann. Daraufhin folgte die Einreichung eines Protokolls der Phase I-Studie an der US-amerikanischen FDA (United States Food and Drug Administration). Dieses Datum ist wichtig, denn es folgen noch weitere Informationen.

In dem Beitrag erfahren wir auch von Impfstoffen, die ebenfalls in einem solchen Verfahren hergestellt werden, u. a. der erfolgreiche Plant-made-Impfstoff.

Die weltweit erste Zulassung eines (injizierbaren) Plant-made-Impfstoffes war Anfang 2006. Am 31. Januar 2006 kündigte Dow Agrosiences LLC mit, dass sie die weltweit erste Zulassung für einen in Pflanzen hergestellten Impfstoff von der United States Department of Agriculture erhalten hatten. Der entwickelte Plant-made-Impfstoff bekämpft das Newcastle Disease Virus (NDV) und wurde mit einem enthaltenen Pflanzenzellkultur-Produktionssystem gefertigt. Die Zelllinie einer transgenen Tabakpflanze, die als Suspensionskultur in einem üblichen Bioreaktor gezüchtet worden war, wurde verwendet, um den Impfstoff herzustellen.

Dow Chemical ist auch bekannt für das Entlaubungsmittel Agent Orange: [Die Lizenz zum Töten – DOW UND DUPONT – die größten Chemieriesen fusionieren](#)

Am 1. Dezember 2009 gaben Pfizer und Protalix eine Vereinbarung zur Entwicklung und Vermarktung von prGCD für die Behandlung von Morbus Gaucher bekannt. Die Vereinbarung gibt Pfizer weltweite Exklusiv-Lizenzrechte, während Protalix die Vermarktungsrechte in Israel behält. Doch im Frühjahr 2011 zog die FDA die Zulassung für das Medikament zurück und bat um zusätzliche Daten aus vorhandenen Studien. Das Medikament wurde am 1. Mai 2012 erneut in den USA zugelassen.

Bei dem Wirkstoff gegen Morbus Gaucher beobachtete man nach der Zulassung allerdings starke Nebenwirkungen:

relativ häufige Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich Anaphylaxie. (Das Bild anaphylaktischer Reaktionen reicht von leichten Hautreaktionen über Störungen von Organfunktionen, Kreislaufschock mit Organversagen bis zum tödlichen Kreislaufversagen, dem anaphylaktischen Schock).

Von Überempfindlichkeit bis zu Anaphylaxie

Dies hatte zur Folge, dass die U.S. Food and Drug Administration (FDA) [die Sicherheitskennzeichnung des Medikaments](#) im August 2014 änderte. Nun wird auf die Gefahr von Überempfindlichkeitsreaktionen hingewiesen.

Unklar ist bisher, ob die spezifischen pflanzlichen Glykosylierungsprozesse zu diesen Reaktionen führten. Man hat darüber hinaus wenig klinische Erfahrungen mit intravenös verabreichten Biopharmazeutika, die in pflanzlichen Wildtyp-Zellen produziert wurden. Das macht endgültige Schlussfolgerungen über die Sicherheit von pflanzlichen Modifikationen von Mehrfachzuckern derzeit nicht möglich.

Diesem Unsicherheitsfaktor ist es auch geschuldet, dass Säugetierzellen noch immer das Mittel zur Wahl bei der Erzeugung von Biopharmazeutika sind, wie z. B. Hamsterzellen, sogenannte CHO-Zellen (kurz für: Chinese Hamster Ovary). Diese heften keine oder nur geringe Mengen immunogenen Zucker an die therapeutischen Proteine. Eine Überlegung ist daher, die pflanzenspezifischen Modifikationen gezielt zu verhindern, um den produzierten Wirkstoff dem der anderen Produktionssystemen anzugleichen, so der aktuelle Bericht auf [pflanzenforschung.de](#)

„GlycoDelete“ als Lösung des Problems

Forschern ist es nun gelungen, mit Hilfe einer Technologie, die sie „GlycoDelete“ taufte, Biopharmazeutika ohne die problematischen pflanzen-spezifischen Zuckerreste in Pflanzensamen herzustellen. Sie manipulierten dafür den pflanzeigenen N-Glycosylierungsweg, indem sie zum einen ein spezielles Enzym (N-acetylglucosaminyltransferase-I, kurz: GnTI) im Samen des Modellorganismus' [Arabidopsis thaliana](#) deaktivierten. Es ist das erste Enzym im Stoffwechselweg der Biosynthese von komplexen Mehrfachzuckern. Zum anderen wurde ein Protein (Endo-N-acetyl- β -D-glucosaminidase, kurz: endoT) des Pilzes *Hypocrea jecorina* in jene Samen geschleust und dort exprimiert. Klingt kompliziert – ist es sicher auch. Wir haben dieses nur vollständigheitshalber zugefügt, damit Sie erfahren, dass es immer noch Probleme mit den Nebenwirkungen gibt.



Zu der Impfpflicht:

Der Bundesparteitag der CDU sprach sich im Dezember FÜR eine IMPFPFLICHT aus.

Auslöser war die „Masernepidemie“ in Berlin vergangenen Jahres und der Tod eines kleinen Jungen in Berlin, weil er nicht geimpft gewesen sei. Wer sich impfen lassen möchte, kann das gern tun, sollte sich vorher aber informieren. Aus diesen Fällen jetzt eine Impfpflicht abzuleiten – das geht zu weit! Außerdem wird unseres Erachtens dieser Fall nur als Vorwand genommen, denn auch in den USA macht sich Unmut breit, weil auch dort ein Impfwang in Erwägung gezogen wird. Mehrere Länder folgen.

Kurz nach der Entscheidung der CDU für eine Impfpflicht ging Karl Lauterbach, Gesundheitsexperte der SPD an die Öffentlichkeit. Er ist ein Lobbyist, denn Lauterbach war Aufsichtsratsmitglied bei den Rhön-Kliniken und zwar vom 2001 bis 2013. Mit rund 15 000 Beschäftigten wird Rhön künftig auf einen Jahresumsatz von einer Milliarde Euro kommen. Allein hier müsste man wieder die einzelnen Anteilseigner benennen – zum Beispiel B. Braun – Dieser Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Dienstleistungen für die Medizin und hat sich zu einem weltweiten Konzern und führenden Versorger des Gesundheitsmarktes entwickelt. Dazu auch Wenig Aufwand – hoher Ertrag – dies lässt die BIG4 der Klinikbetreiber gesunden – Solche Pflege ist Folter! Lauterbach will mit Gesundheitsminister Hermann Gröhe möglichst bald über die Einführung einer Impfpflicht ins Gespräch kommen. In der SPD werde sich dafür eine breite Mehrheit finden – so die SPD!

Ja, die Pharmedia macht gute Arbeit und lässt die Sektorkorken knallen – Die pharmazeutische Industrie in Deutschland stellte 2013 pharmazeutische Erzeugnisse im Wert von über 29 Mrd. Euro her und übernimmt nun die Entscheidung, dass die Eltern ihre Kinder impfen lassen müssen. Das Gesundheitsministerium verwies auf das Präventionsgesetz, demnach Impfberatung vor der Kita verpflichtend sei und ungeimpfte Kinder beim Ausbruch einer Krankheit vom Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung ausgeschlossen werden könnten. Das kommt einer Entmündigung nahe.

Viele Menschen lassen nur noch die allernötigsten Impfungen an sich oder ihre Kinder heran. Manche Menschen lassen sich gar nicht mehr impfen, da das Misstrauen gegenüber möglichen Nebenwirkungen wächst.

Kritiker sehen in Impfungen ein unnötiges Risiko und reine Geldmacherei. Siehe [Impfen – Verflechtungen mit der Industrie](#)

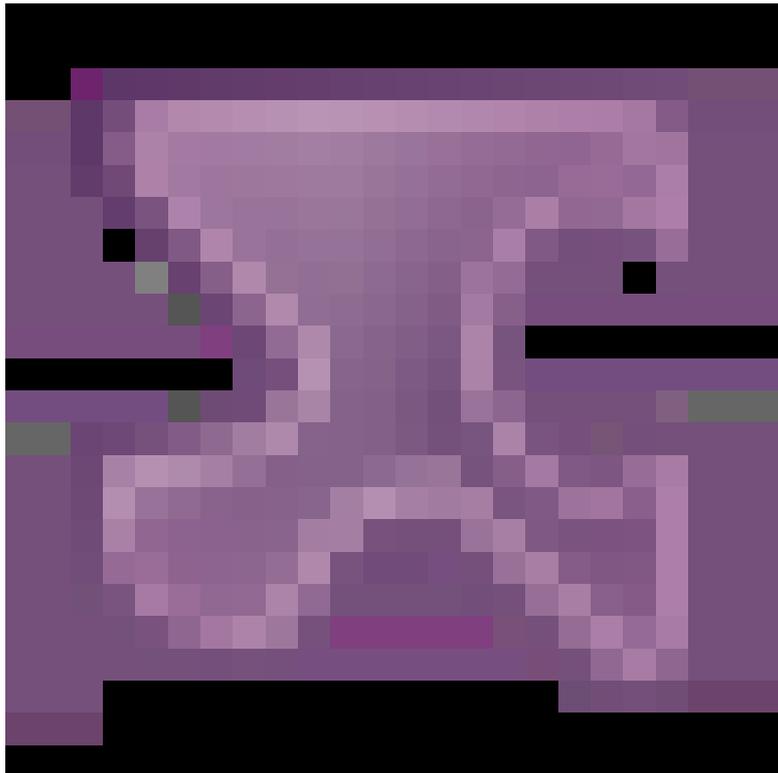
Wie die VFA (Die Forschenden Pharma-Unternehmen) berichten, werden auch Schutzimpfungen (Gebärmutterhalskrebs, Hepatitis B) gentechnisch hergestellt. Die Gebärmutterhalsimpfung gerät immer mehr in Kritik.



In USA nahm sich der beliebte Nachrichtensender, [Katie Couric](#), dieses Themas an und befragte die Mutter einer jungen Dame, die nach Erhalt des Gardasil-Impfstoffes starb, sowie einen der führenden Ärzte, die klinische Studien für Merck durchgeführt hatten. Dass eine solch große Sendung überhaupt etwas Negatives über Impfstoffe sagen darf, ist in den USA schon recht selten. Die Ausstrahlung der Sendung blieb nicht ohne Folgen. Es folgten regelrechte Hetzkampagnen. Katie Couric erlebte einen regelrechten Shitstorm. Zum Schluss wurde Sie sogar gezwungen, sich für ihre Fragen zu entschuldigen. Der Pharmakonzern Merck versicherte, dass der Gardasil-Impfstoff sicher sei.

Ganz anders in Dänemark. Die dänische Regierung bat die EFSA übrigens, die Risiken der Impfstoffe zu überprüfen. Die dänischen [Medien produzierten eine Dokumentation](#) über [HPV-Impfung und](#) deren Risiken und fügten gleich englische Untertitel zu, damit auch der Rest der Welt sehen kann, was anderswo verschwiegen wird. Ähnlich wie in den USA und anderen Ländern können diese Impfungen Mädchen schädigen, diese finden aber bei den Regierungen keine Hilfe. Im Gegenteil: In vielen Ländern wird eine Zwangsimpfung ausgeführt.

Hier die dänische Dokumentation mit englischem Untertitel:



[TV2Danmark](#)

Gardasil® ist ein Impfstoff, der mit zahlreichen Todesfällen und über 8000 negativen Reaktionen in Verbindung gebracht wird. Lesen Sie dazu auch [Tausende Teenager erleiden nach HPV-Impfung chronische Krankheiten – Thousands of teenage girls enduring debilitating illnesses after routine school cancer vaccination](#)

Wenn jetzt noch die Genmanipulation hinzukommt, dann müssen wir erst recht fragen, was da geimpft wird.

Zur Datenbank: <http://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/datenbanken-zu-arzneimitteln/amzulassungen-gentec.html>

Reissamen als Produzenten



In unserer Recherche erfahren wir, dass es Forschern 2011 gelungen war, Reispflanzen genetisch so umzubauen, dass sie das im Blutserum vorkommende Serumalbumin (HSA) produzieren. Dieses Eiweiß wird weltweit in großen Mengen zur Medikamenten- und Impfstoffproduktion eingesetzt. Auch bei der Behandlung von Patienten mit beispielsweise schweren Verbrennungen oder Leberzirrhose wird es benötigt. Bisher war der Nachschub jedoch begrenzt, da HSA nur aus Blutplasma gewonnen werden konnte. Vor allem ist es für die Pharma eine weitaus billigere Lösung, wie der folgende Fall zeigt.

Im August 2013 war es Forschern gelungen, Antikörper gegen Rotaviren-Infektionen in transgenen Reispflanzen herzustellen. Die Pflanzen produzieren die fremden Antikörper dabei in ihren Samen. Künftig könnten sie neben der Therapie auch der Prävention von Infektionen dienen. Die Forscher hoffen, auf diesem Weg künftig günstig und schnell große Mengen des Antikörpers herstellen zu können. Gelingt dies, dann kann auf dieser Basis ein marktfähiges Medikament entwickelt werden, das man oral verabreicht und gegen Rotaviren-Infektionen einsetzen kann. Bis es soweit ist, muss der Antikörper erst noch auf seine Wirksamkeit im menschlichen Körper getestet werden. Es ist teuer und aufwändig, Proteine für eine medizinische Anwendung aus modifizierten Mikroorganismen oder Säugetierzellen zu gewinnen. Diese so- genannten rekombinanten Proteine werden daher immer häufiger in Pflanzen produziert. (genmanipulierte Pflanzen)

Im Mai 2012 erhielt das erste Biopharmazeutikum für die Behandlung von Menschen die Zulassung der U.S. Food and Drug Administration (FDA): Das Medikament wird unter dem Namen Eleyso vermarktet und enthält ein rekombinantes Protein (Taliglucerase alfa), welches in Karotten-Zellen hergestellt wird. Es wird in der Enzymersatztherapie der Stoffwechselkrankheit Morbus Gaucher verwendet. Morbus Gaucher ist eine lysosomale Speicherkrankheit.

Erstes Humanarzneimittel aus gentechnisch veränderten Pflanzenzellen 2012 zugelassen



In den USA wurde ein Arzneimittel aus einer gentechnologisch veränderten Möhre zugelassen. Es ist deutlich billiger als gängige Therapien.

Elelyso ist das erste für den Menschen zugelassene Medikament, welches in gentechnisch veränderten Pflanzenzellen produziert wird. Das Medikament wurde am 1. Mai 2012 in den USA zugelassen. Es enthält ein Enzym, das durch das Einfügen eines Gens in den Zellen von Karotten hergestellt werden kann. Das Medikament wird als Enzymersatztherapie zur Behandlung von Morbus Gaucher, einer Erbkrankheit, eingesetzt.

Hergestellt wird das therapeutische Enzym von der israelischen Biotechnologiefirma Protalix Biotherapeutics. Statt auf die klassischen Modellorganismen für Pflanzengentechnik wie Ackerschmalwand, Mais, Tabak oder Kartoffel zu setzen, entschied sich Protalix für die Möhre oder besser gesagt für Möhrenzellen. Denn statt das schmackhafte Wurzelgemüse im umstrittenen Freilandanbau heranzuziehen, können die veränderten Möhrenzellen bequem in Bioreaktoren gezüchtet werden.

Elelyso ist in den USA von Pfizer lizenziert und diese wiederum gehen aus Monsanto hervor und arbeiten mit Nestlé zusammen, da Nestlé die Babynahrungssparte von Pfizer gekauft hat.

Die Zulassung von Elelyso könnte nun anderen PMP die Tür öffnen, hieß es nach der Zulassung und damit scheinen die Forscher Recht behalten zu haben.

Mais produziert Enzyme für Medikamente



Auf der Plattform erhalten wir auch eine Information aus 2012, dass die Forscher mit einer neuartigen Technologie menschliche Enzyme für Therapien in Maissamen produzieren. Bislang werden diese teuer und aufwändig in Säugetierzellen hergestellt. Die vorliegende Studie weckt die Hoffnung, so die Forscher, bald Biopharmazeutika in größeren Mengen herzustellen. Damit ließen sich auch seltene genetische Krankheiten kostengünstig behandeln. Uns sei die Frage nun erlaubt: Geht es um den Menschen als solches oder um das kostengünstige Verfahren?

Um die Modifikation des menschlichen Proteins in den Maiszellen zu vermeiden, manipulierten die Forscher die intrazellulären Abläufe, damit das Enzym im Nährgewebe der Samen produziert werden kann und nicht durch den Golgi-Apparat bewegt wird. Dazu veränderten sie gezielt die Boten-RNA (auch mRNA genannt) des proteinproduzierenden Gens. Die mRNA sorgt dafür, dass die Erbinformation aus dem Zellkern zu den Orten der Proteinsynthese gelangt. Die Veränderung erzielten sie durch eine neuartige Technologie: Die gezielte mRNA-Modifikation (mRNA Targeting genannt) erfolgte mit Hilfe von bestimmten Abschnitten eines Maisgens (α -zein), das bei der Proteinbildung (Genexpression) ebenfalls den Golgi-Apparat umgeht.

Obwohl die FDA 2012 das Medikament **Elelyso von Pfizer (Das ist übrigens das Pharmaunternehmen, welches mit Viagra berühmt geworden ist und noch mit dem Konzern von Botox verschmolzen ist) genehmigte, heißt es, dass die** Forschung noch in einem frühen Stadium und der Weg des Medikaments zum Markt noch lang sei. In klinischen Tests müsse die Wirksamkeit sowie die Sicherheit und Verträglichkeit des potentiellen Medikaments geprüft werden. Dies werde erfahrungsgemäß noch einige Jahre dauern und bedürfe finanzieller Aufwendungen im mehrstelligen Millionen-Euro Bereich.

Wie kann es sein, dass doch Medikamente auf dem Markt sind, die eben aus diesen genmanipulierten Pflanzen hervorgehen, wie diese Beispiele aus der Schweiz zeigen?

Die Schweizer Pharmaindustrie setzt sich über den Wunsch und Willen der Bevölkerung zur GVO-freien Ernährung hinweg. Unglaublich, aber wahr, wenn wir diese genmanipulierten

Lebensmittel nicht auf dem Teller haben möchten, dann landen diese halt in unserem Magen – via Medizin-Kapseln.

Alleine in der Schweiz sind über 50 Medikamente mit Bestandteilen von GVO-Pflanzen versehen, vielleicht auch bereits schon mehr.

Roche hat ein Medikament, das Cellcept heisst. In diesem wird die Kapsel um den Wirkstoff mit GVO-Baumwolle umhüllt. In der Schweiz ist zum Beispiel die Aufsichtsbehörde Swissmedic für die Kontrolle zuständig. Da Medikamente nicht unter das Lebensmittelgesetz fallen, ist dieses erlaubt.

Es gibt sogar Medikamente, z. B. eines von GlaxosmithKline, ein morphiumhaltiges Schmerzmittel namens Kanapol, welche mehrere GVO-Pflanzenbestandteile beinhalten.

In der Schweiz hat sich der «Basler Appell gegen Gentechnologie» an die Swissmedic gewandt und fordert, keine GVO-Pflanzen mehr einzusetzen, welche laut dem Lebensmittelgesetz nicht verwendet werden dürfen.

Die meisten GVOs in Medikamenten werden als Hilfsstoffe beigefügt ... jedoch gibt es auch andere Beispiele.

Insulin wurde früher von der Bauchspeicheldrüse der Schweine genommen, heute wird es aus GVO-Bakterien und Hefen gewonnen. Auch Impfstoffe werden oft ähnlich produziert. [Siehe dazu auch: [Impfstoffe aus Frankensteins Küche](#)].

Basler Appell kritisiert GVO-Trägerstoffe bei Medikamenten

„Die Pharmabranche ignoriert den Willen der KonsumentInnen, auf Gentech-Bestandteile zu verzichten: Recherchen des Basler Appells gegen Gentechnologie zeigen, dass mehr als 50 in der Schweiz erhältliche Medikamente Stoffanteile enthalten, die aus gentechnisch veränderten Nutzpflanzen hergestellt wurden. Die Palette ist breit, sie reicht von der Hepatitis-Spritze mit Polysorbat aus Gentech-Mais bis zum Medikament gegen Schmerzen, das neben Zucker-Stärke-Pellets aus Gentech-Mais zusätzlich eine Cellulose-Verbindung enthält, die aus gentechnisch veränderter Baumwolle hergestellt ist.

Der Basler Appell gegen Gentechnologie ruft die Bevölkerung dazu auf, Verpackungstexte und -beilagen kritisch zu lesen. Vor der Einlösung des Rezepts können Fach- und Patienteninformationen auch im Internet unter www.swissmedicin.ch abgerufen werden. Nur auf diese Weise kann die unwissentliche Einnahme von Gentech-Bestandteilen vermieden werden.“ <http://www.baslerappell.ch/aktuell>

Studien beweisen: GVO schaden der Gesundheit

Warum entscheiden sich die Regierungen von immer mehr Ländern FÜR die Gesundheit ihrer Bevölkerung – oder sollten wir uns lieber fragen, warum unsere Regierung sich GEGEN unsere Gesundheit, gegen unser Überleben, entscheidet? Viele Studien zeigen deutlich, dass wir nicht genug über die (Langzeit) Auswirkungen von GVOs und den damit verbundenen Pestiziden, wie z.B. Roundup von Monsanto, wissen. Und das, was wir wissen, lässt einem das Blut in den Adern gefrieren.

- **Mehrere Giftstoffe aus GVO wurden in mütterlichem und fötalem Blut gefunden**
- **Neue Studie bringen GVO mit Gluten-Unverträglichkeit in Verbindung, das betrifft 18 Millionen Amerikaner**
- **DNA aus gentechnisch veränderten Pflanzen kann auf die Menschen, die sie essen, übertragen werden**
- **Studie bringt gentechnisch veränderten Mais mit Tumoren an Ratten in Verbindung**
- **Studien bringen GVO-Tierfutter mit schweren Magen-Entzündungen und erweiterten Gebärmüttern bei Schweinen in Verbindung**
- **Die Risikobewertung von GVO stützt sich auf sehr wenige wissenschaftliche Beweise**
- **Glyphosat löst das Wachstum menschlicher Brustkrebszellen durch Östrogen-Rezeptoren aus**
- **Lesen Sie dazu: [10 Studien beweisen: GVO schaden der Gesundheit](#)**

Wenn Ihnen also irgend jemand erzählt, GVO sei für den Verzehr völlig sicher – das ist nicht wahr. Wir wissen einfach nicht genug darüber um eine endgültige Aussage machen zu können. Viele Beweise deuten auf das Gegenteil hin.

Scheint es nicht irgendwie paradox: auf der einen Seite bekommen wir Medikamente gegen Krankheiten und nehmen dann wiederum GVO-Medikamente, wo doch zahlreiche Studien beweisen, dass GVO gesundheitsschädlich ist. Wir sind keine Ärzte und keine Forscher – nur irgendwie merkwürdig scheint uns das doch.

Dazu passt auch, dass bereits Krankheiten patentiert werden – [Frankenstein 2.0 – Patente auf Menschen-, Tier- und Pflanzen-Gene – Schöne neue Welt!](#)

Allure bedankt sich bei der *Quelle: [Netzfrau](#) , [Doro Schreier](#)*

Lüge Nummer 3)

Ärzte sind Gesundheitsexperten

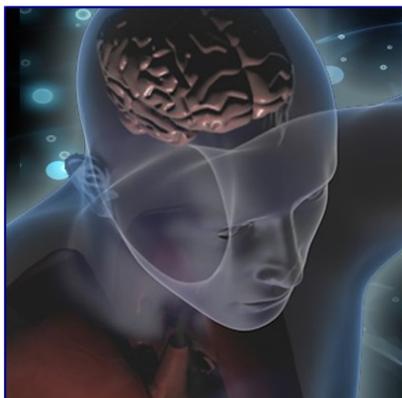


Ärzte studieren nicht einmal die Gesundheit, sie studieren Krankheiten. Modernen Ärzten wird nahezu gar nichts über Ernährung, Wellness oder Krankheits-Prävention beigebracht. Zu erwarten, dass ein Arzt Ihnen bei Gesundheitsthemen behilflich sein könnte ist vergleichbar mit der Erwartung, dass Ihr Steuerberater einen Jumbo-Jet fliegen kann – es handelt sich schlicht und ergreifend um eine Tätigkeit, die er oder sie nie zuvor geübt hat. Das soll nicht bedeuten, dass Ärzte keine intelligenten Menschen seien. Die meisten unter ihnen besitzen einen hohen IQ. Aber selbst ein Genie kann Ihnen wohl kaum etwas beibringen, was es selbst nicht annähernd versteht.

Demzufolge: Ärzte gefährden Ihre Gesundheit...[hier >>>](#)

Lüge Nummer 4)

In Ihrem Heilungsprozess spielen Sie selbst keine Rolle



Ärzte, Pharmaunternehmen und Gesundheitsautoritäten wollen alle, dass Sie glauben, Ihr Gesundheitszustand sei durch deren Einmischen bestimmt.

Wenn Sie ihnen glauben, dann spielen sie wirklich keinerlei Rolle bei Ihrer eigenen Gesundheit oder bei der Heilung von verschiedenen Leiden – das würde dann alles nur durch ihre Medikamente, ihre Screenings, ihre Operationen und ihre Interventionen geschehen.

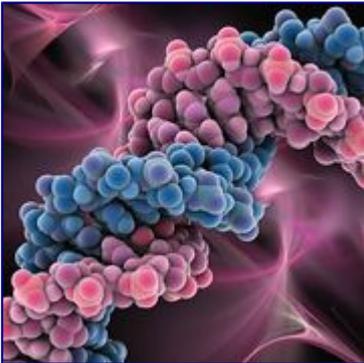
Vorsicht Arzt

Dieser Ratgeber warnt nicht nur vor Ärztefuschi und Pharmabetrug, sondern er hilft auch, sich vor den Gefahren zu schützen. Er hilft dabei, einen guten Arzt zu finden und zeigt, wie man diesen auf Herz und Nieren überprüft, bevor man ihm seine Gesundheit anvertraut...

[hier weiter](#)

Lüge Nummer 5)

Krankheit hängt mit Pech oder schlechten Genen zusammen



Die Westliche Medizin möchte Sie an das Phänomen der "spontanen Erkrankung" glauben lassen – eine Erkrankung also, die ohne näheren Grund zuschlägt. Genauso gut könnte man sagen, dass eine Erkrankung so eine Art Schwarze Voodoo-Magie ist, und dass Patienten keinerlei Möglichkeit besitzen über ihre Ernährung oder den Lebenswandel Krankheiten abzuwenden.

Eigentlich ist es ja lustig: Die Westliche Medizin nimmt an, sie sei durch wissenschaftliches und rationelles Denken vorangetrieben worden, und dennoch sieht die gesamte dazugehörige Industrie nicht ein, dass chronische Erkrankungen immer einen Auslöser haben und dass in den meisten Fällen dieser Grund etwas mit Nährstoffmangel, der Exposition mit giftigen Chemikalien und dem Mangel an regelmäßigen Sport zu tun hat. Krankheit ist in den allermeisten Fällen nicht auf Pech oder schlechte Gene zurückzuführen.

Die verheimlichten Fakten über Infektionskrankheiten und Impfungen

Warum glauben wir etwas? Weil alle anderen es auch glauben? Weil unsere Familie und unser direktes Umfeld es glauben? Weil uns ein angesehener oder vertrauenswürdiger Mitmensch geraten hat, es zu glauben? Hat man uns in der Schule beigebracht, es zu glauben? Haben es die Massenmedien immer wieder so berichtet? Glauben wir es, weil die Idee schon so lange existiert? Was wäre aber, wenn alles, was wir über

Infektionskrankheiten und Impfungen glauben, nur Illusion wäre? Glauben Sie nichts!

Ziehen Sie Ihre eigenen Schlussfolgerungen...[hier weiter](#)

Lüge Nummer 6)

Screenings wirken präventiv



Die Westliche Medizin glaubt nicht in die Prävention von Krankheiten. Stattdessen glaubt die Industrie an das Screening, und nennt das dann einfach Prävention. Doch selbst wenn man seine Phantasie aufs derbste strapaziert, kann man Screenings nicht als Prävention bezeichnen. Tatsächlich ist es so, dass alle populären Screening-Verfahren Krankheiten sogar befördern.

Die Mammographie zum Beispiel, gibt soviel Strahlung ab, **dass durch sie jedes Jahr zehntausende Frauen an Brustkrebs erkranken.** Kontrastmittel, die in der Radiologie ihren Einsatz finden, können schreckliche Nebeneffekte haben, und die psychiatrischen „Mentalstörungsscreenings“ sind wenig mehr als eine kaum verhüllte Strategie zur Rekrutierung neuer Patienten, die als Medizin verkauft werden.

Wirkliche Krankheitsprävention muss durch Ernährung, Patientenaufklärung über die Gründe von Erkrankungen und einer lebenslangen Umstellung der Ernährungsgewohnheiten erfolgen. Und dennoch lehrt die Schulmedizin rein gar nichts über diese Dinge. Verdammt noch eins, sie glaubt nicht mal an solche Ideen.

...

Brustkrebs erfolgreich mit Nahrungsumstellung bekämpft . . .

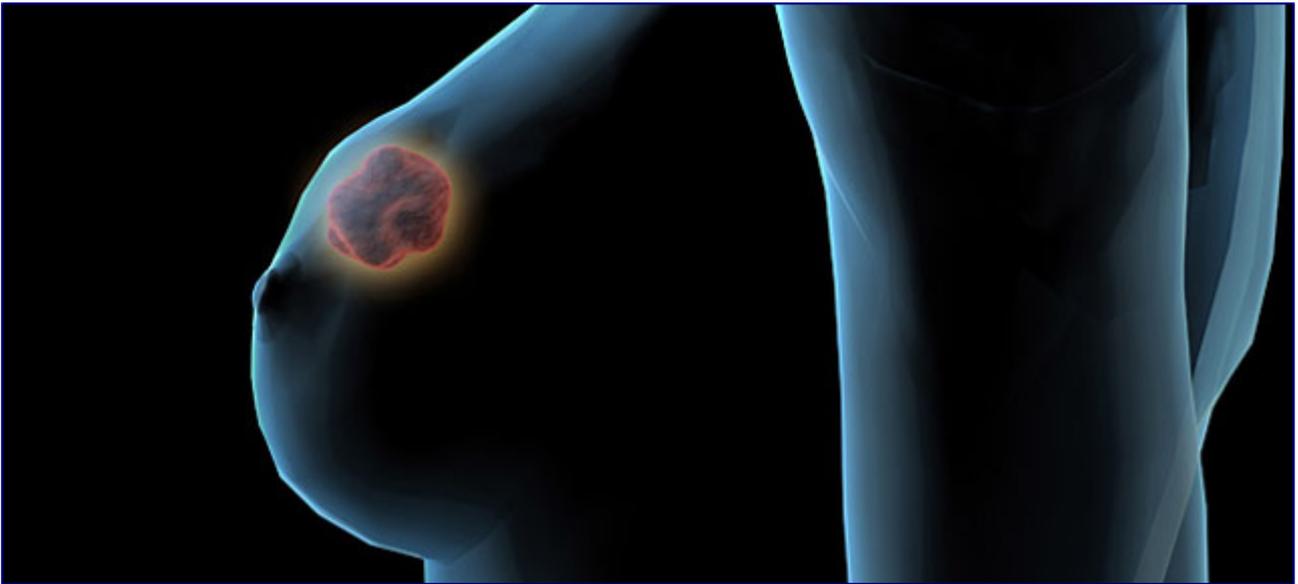
Veröffentlicht von: [Alluream](#): März 16, 2016 in: [Gesundheit5 Kommentare](#)

[Drucken per e-Mail teilen](#)

Es ist eine Geschichte, die Sie in den Mainstreammedien wahrscheinlich niemals hören oder lesen werden, zumindest nicht in einer ernsthaften Darstellung, und doch ist es eine, die die Menschen unbedingt hören müssen.

Anstatt den Weg von Millionen anderer Menschen einzuschlagen, die durch Schneiden, Verbrennen und Vergiften das Leben verloren haben, hat Richards nach reiflicher Überlegung für sich die Entscheidung getroffen, den Brustkrebs mit natürlichen Mitteln zu bekämpfen.

Sie versorgte ihren Körper mit einer Fülle krebsbekämpfender Nährstoffe und mied krebsverursachende Lebensmittel und Substanzen.



**Brustkrebs bekämpft mit Nahrungsumstellung
indem auf Getreide, Milch und Zucker verzichtet wurde**

Ernährung ohne Weizen und Milch – Volksdroge Milch und Weizen... [Hier >>>](#)



Die Geschichte von Jessica Richards (55), einem ehemaligen Model, und ihrem Kampf gegen den Krebs ist etwas ganz Besonderes, weil er ohne die herkömmlichen Behandlungsmethoden wie Chemotherapie, Bestrahlung oder Operation geführt wurde. In ihrem Buch *The Topic of Cancer* (Das Thema Krebs), erklärt Richards, wie ihr eine strenge Stoffwechselfdiät und hochdosierte intravenöse Vitamin-C-Injektionen geholfen haben, das Fortschreiten ihrer Brustkrebserkrankung rückgängig zu machen – ein großer Schock für viele Schulmediziner. **Nachdem in einer ihrer Brüste ein ungewöhnlich großer Tumor entdeckt worden war, erfuhr Richards von ihren Ärzten, sie müsse sich einer aggressiven Behandlung**

unterziehen. Dazu gehörten die Entfernung der Brust mit anschließendem Wiederaufbau und eine aggressive Bestrahlungs- und Hormontherapie, mit der der Tumor in Schach gehalten werden sollte. Da Richards wusste, welche Belastung dies für ihren Körper bedeuten würde, entschied sie sich für eine andere Methode.

»Der Krebsarzt, der die Ultraschalluntersuchung durchgeführt hatte, sagte mir, der Tumor sei so groß, dass ich mehrere Monate lang eine beschleunigte Chemotherapie brauchen würde«, schreibt Richards über die anfängliche Diagnose.

»Es sei so gut wie sicher, dass die Brust entfernt werden müsse, zumindest aber müsse sehr umfangreich brusterhaltend mit umfangreichem Wiederaufbau operiert werden, meine Lymphknoten müssten entfernt werden und anschließend müsse eine Strahlentherapie und dann fünf Jahre lang eine Hormontherapie durchgeführt werden.«

Nachdem sie sich über Alternativen informiert hatte, entschied Richards, alle Milchprodukte und allen Zucker aus ihrer Ernährung zu streichen, auch die meisten Früchte, und stattdessen sehr viel Gemüse zu essen und sich intravenös hochdosiertes Vitamin C spritzen zu lassen. Viele bezeichneten sie als verrückt, weil sie diese Kur einer konventionellen Behandlung vorzog, aber schon nach drei Wochen zeigten erneute Aufnahmen, dass Richards Tumor praktisch »eingeschlafen« und dabei war, sich zurückzubilden. Praktisch sofort nach Beginn der Behandlung zeigte sich bei Richards also eine drastische Besserung.

»Ich bin von einer durchaus gesunden Ernährung auf eine Stoffwechselfdiät umgestiegen, habe mich auf basische anstelle von sauren Lebensmitteln konzentriert und auf Zucker in jeder Form verzichtet«, schreibt Richards.

»Auch alles Getreide und die meisten Früchte, die ja in Zuckeraufgespalten werden, habe ich gestrichen. Stattdessen wählte ich grüne Blattgemüse, Rundkornreis, Quinoa und Leinsamen.

Auch alle Milchprodukte, die ja mit künstlichen Hormonen vollgepumpt sind, habe ich weggelassen. Zusätzlich erhielt ich regelmäßige Infusionen mit hochdosiertem Vitamin C, einer natürlichen Form von Chemotherapie.«

Warum Ernährung mit Rohkost?

Rohe Lebensmittel enthalten und liefern dem Organismus in ihrer natürlichen Form sehr viele lebenswichtige Vitamine, Nährstoffe, Enzyme und Mineralien, welche bei gekochter Nahrung größtenteils bis ganz zerstört werden. Der Körper kann die rohen Lebensmittel besser verarbeiten und sieht diese nicht als Fremdkörper an, die er schnellstmöglich entsorgen muss. Manche gekochten Lebensmittel haben sogar eine direkt schädliche

Wirkung auf den Körper, wie z.B. Karzinogene, die beim Garen von Fleisch entstehen, oder raffiniertes Zucker, der nicht nur zu Diabetes führen kann... [hier weiter >>>](#)



Mit der Unterstützung alternativer Krebspezialisten hat sich Richards praktisch vollständig vom Krebs geheilt

Nachdem sie ihre Diät einige Monate lang strikt eingehalten hatte – was ihr, wie sie zugibt, nicht immer leicht gefallen war – , erfuhr Richards von ihrem Radiologen, dass der Tumor praktisch auf dieselbe Weise zerfiel, wie es bei einer intensiven Chemotherapie der Fall sein würde, aber ohne all die Organschäden und sonstigen schwersten Nebenwirkungen.

Gut ein Jahr nach der Krebsdiagnose konnte Richards die Vitamin-C-Infusionen absetzen, und kurze Zeit später sagte man ihr, sie sei vollkommen gesund und brauche erst nach einem Jahr zur nächsten Kontrolluntersuchung zu erscheinen.

Heute ist Richards gesünder denn je, und ist doch nicht ein einziges Mal mit Strahlen beschossen, mit Chemikalien vergiftet oder mit einem Messer zerschnitten worden.

Mehr erfahren Sie auf ihrer Website unter: [jessicarichards](http://jessicarichards.com)

Lüge Nummer 7)

Eine Krankenversicherung hält Sie gesund



Das ist eine der wirkungsvollsten Lügen für die Personen, die erst kürzlich die von BigPharma angestoßene Gesundheitsreform in den USA durchgesetzt haben. Die Lüge besteht darin, dass der Besitz einer Krankenversicherung auf irgendeine Weise eine Art magischen Schutz gegen Krankheiten liefert. In der Realität aber machen Krankenversicherungen Sie keineswegs gesund! Nur Sie alleine und die Entscheidungen die Sie bezüglich Nahrung, Chemikalien, regelmäßigen Sport und Ihre Zeit an der frischen Luft treffen, sind für Ihre Gesundheit verantwortlich.

Die Krankenversicherung ist stattdessen vielmehr ein weiterer Grund, dass Sie krank werden.

Wie kann das Pokern um Ihre eigenen Krankheitszustand wie auch immer einen Schutz für Ihre Gesundheit erbringen? Tut es nicht, richtig. Ich persönlich würde eher auf meine Gesundheit denn auf meinen Krankheitszustand wetten – und das kann man ganz einfach, indem man ein wenig in Nahrungsmittelergänzungen, Bionahrung, Superfoods, körperliche Fitness und nicht-giftige Pflegeprodukte investiert.

DIABETES: Verstümmelungen – und deutsche Krankenkassen bezahlen!

Veröffentlicht von: [Allure](#) am: November 22, 2015 in: [Gesundheit](#), [Wissenswertes17](#)
[Kommentare](#)

[Drucken per e-Mail teilen](#)

In der Medizin wird gefuscht: nicht immer, aber überall! Die Machenschaften von gefährlichen Ärzten, betrügerischen Versicherungen, geschmierten Anwälten, fiesen Gutachtern und schnöden Richtern, hat Vanessa Halen, in ihrem Buch: **"Vorsicht Arzt"** schonungslos aufgedeckt.

Vanessa Halen, selbst Opfer eines unglaublichen Ärztepfusch's, zeigt, wie Ärzte und Krankenhäuser mit dubiosen Behandlungsmethoden sinnlos Menschenleben zerstören. Wie Pharmakonzerne uns krank machen. Warum die Macht der Pharmalobby und die Profitgier im Medizinsystem für Patienten gefährlicher sind als alle Krankheiten dieser Welt – **mehr dazu hier!**



Einen kritischen Blick hinter die undurchschaubaren Kulissen einer kranken Medizinwelt, liefert uns auch der folgende Bericht – zu dem mir auch sämtlicher Schriftverkehr als Quelle vorliegt – Mein Dank an A. B. , sagt Maria Lourdes!

Thema: Amputationen bei Diabetischem Fuß.

Die Amputation ist bei einer Gefäßerkrankung oder bei Zuckerkrankheit oft das Ende eines langen Leidenswegs. Jährlich werden in Deutschland mindestens 40.000 Amputationen wegen der Folgen des Diabetes vorgenommen. Viele dieser verstümmelnden Operationen an den Füßen wären, durch geeignete Maßnahmen, vermeidbar!

Verstümmelungen – und deutsche Kassen bezahlen!

Liebe treue Leser des Lupo-Cattivo-Blogs, ich möchte mit diesem Beitrag einen Umstand der öffentlichen Kritik näher bringen.

Wir sind eine kleine Einrichtung und haben nur sehr begrenzte Aufnahmekapazitäten. Wir können nicht allen Anfragen stattgeben. Dieser Beitrag dient ausschließlich der Aufklärung, nicht der Werbung, denn die haben wir nicht nötig.

40.000 Fälle sind es allein in Deutschland in nur einem Jahr.

Wir alle leben in einem Gesundheitssystem, dem wir vertrauen. Aber fragen wir uns auch noch, ob dieses Vertrauen wirklich berechtigt ist -oder gegen jede Kritik immun? Denn was soll man davon halten, wenn kleine Wunden an den Beinen bei Diabetikern zu Amputationen führen?

Viele Amputationen könnten verhindert werden: Bericht bei NDR.de *“...In Deutschland leiden nach Schätzungen von Experten etwa vier Millionen Menschen an Problemwunden. Typischerweise treten solche Wunden an den Füßen oder Beinen auf. Oft führen diese nicht heilenden Wunden zur Amputation der betroffenen Gliedmaßen. So verlieren in Deutschland etwa 40.000 Diabetiker jedes Jahr Teile ihres Beines, denn es dauert im Schnitt ein Jahr, bis Patienten mit offenen Problemwunden eine spezielle Therapie erhalten...”* und weiter...

...Durchblutung wichtig für die Heilung

“...Die Heilung einer Wunde ist ein komplexer Vorgang. Verschiedene Prozesse führen dazu, dass unterschiedliche Zellen und Signalstoffe das verletzte Gewebe ersetzen und die Wunde verschließen. Die Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Heilungsprozess ist eine ausreichende Durchblutung und Sauerstoffversorgung der Wunde.

Die Therapie chronischer Wunden richtet sich zum einen nach dem Zustand der Wunde und zum anderen nach der zugrunde liegenden Erkrankung. Daher gilt es bei Diabetikern eine gute Blutzuckereinstellung zu erreichen. Sind die Durchblutungsstörungen auf Gefäßerkrankungen zurückzuführen, kann möglicherweise eine Operation mit der Transplantation von Venen die Durchblutung verbessern. Prinzipiell ist es wichtig, eine Wunde gründlich zu reinigen und so von Fremdkörpern, Zellresten und Keimen zu befreien...” [Quelle-NDR –](#)

Im [Weißbuch der Diabetiker](#) geht man sogar von 55 000 Amputationen aus, während [medizinfo.de](#) noch über 28 000 Amputationen – und dabei ganz offen über *“Mangelndes Wissen und ärztliches Fehlverhalten”* berichtet...

...“... Nach Meinung von sog. “Experten” wäre durch eine sachgemäße Therapie etwa die Hälfte aller Amputationen vermeidbar...”

Anmerkung Maria Lourdes: Um den Neu-Lesern hier bei Lupo-Cattivo-Blog einen grundsätzlichen Einblick in die Welt der “Experten” zu geben, bemühe ich unseren, leider viel zu früh verstorbenen, Blog-Gründer, Lupo Cattivo...

Lupo Cattivo zum Thema: **“Experten”...**

Zitat Lupo Cattivo: *“...es gibt auf dieser Welt KEINEN lebenden Akademiker mehr, der nicht gemäß den **Rothschild-Lehren** ausgebildet worden wäre. Ob Ökonom, ob Jurist, ob Mediziner, diese sog. **“Experten”** muss man daher alle **“in die Tonne kloppen”**, denn sie können und werden es niemals begreifen, dass all ihr schönes Wissen nur dazu dient, dass die Erde eben eine Scheibe bleibt. Selbst wenn jemand von ihnen erkennt, dass da wohl was faul ist an den erworbenen Erkenntnissen, wird er das ablehnen müssen, denn anders würde die schöne Karriere beendet sein. Dafür muss man entweder -durch externe Gründe- wirtschaftlich völlig frei sein oder eben bescheidener oder bereits aus dem **“System”** ausgeschieden...”*

...

Ist das moderne Medizin – oder steckt mehr dahinter?

Nehmen wir einmal als Beispiel einen Fall aus Pirna, der eventuell eine Antwort geben könnte. Achim B. aus Pirna verbrannte sich beim Saunagang einige Zehen und suchte daraufhin einen Arzt seines Vertrauens auf. Dort schickte man ihn mit einigen Medikamenten wieder nach Hause. Erst als er den Arzt wenig später nochmals aufsuchte, bekam er eine Überweisung ins Krankenhaus.

Dort gab es die schriftliche Anweisung (liegt vor) **des dortigen Arztes, die mittlerweile blutenden und nässenden Wunden mit einem neuartigen Verband zu belegen und diesen nur alle vier Tage zu wechseln. Der mehrmalige Einspruch des Patienten, dass die Wunde mittlerweile stinken würde, tat man als normal ab.** Aufgrund der schriftlichen Anweisung kann man sicher nicht von einer falschen Behandlung sprechen, sondern einer beabsichtigten Vorgehensweise.

Dem Laien wird dies sicher unverständlich sein, da er eher gewohnt ist, dass Ärzte üblicherweise nach Operationen einen mehrmaligen Verbandswechsel, meist täglich, anweisen. Verständlich, dass Wunden, die in ihrem Heilungsprozess behindert werden und Zeit bekommen, sich an den eigenen Ausscheidungen immer wieder neu zu infizieren, notgedrungen schlechter heilen. Als schulmedizinische Laien bleiben uns sicher die neuesten medizinischen Errungenschaften oft verschlossen, aber wenn man sich die vorliegenden Bilddokumentationen genauer betrachtet, können sicher berechtigte Zweifel entstehen.

Wie zu erwarten, eröffnete eine medizinische Beurteilung (liegt vor) **dem Patienten nach einigen Tagen dieser Behandlung, dass nun zu einer Amputation angeraten wird.** Um einer solchen zu entgehen, flog betreffender Patient nach Thailand, um sich einer alten Methode anzuvertrauen, um seine Zehen doch noch zu behalten.



Damit nicht der Eindruck entsteht, es handle sich hierbei um einen extremen Einzelfall, anbei noch zwei andere Beispiele (das Bios-Logos-Zentrum-Thailand stellte das Bildmaterial zur Verfügung). **Auch bei diesen Fällen drohte nach derartigen Maßnahmen am Ende eine Amputation:**

Fall Daniel aus Halle

Ausgangspunkt war eine kleinere Schnittverletzung, welche sich jedoch als schwierig erwies. Die Behandlung in Deutschland mit Mullbinden führte nach mehreren Wochen (wie zu erwarten) zu einer großen, faulenden Wunde.



In Thailand konnte dem Patienten innerhalb weniger Tage entscheidend weitergeholfen werden – die Wunde beginnt sich nunmehr erstmals zu schließen, die Option einer Amputation ist vom Tisch.

Fall K. aus Berlin

Ausgangspunkt dieser Wunde war ein kleiner Fehlschnitt beim Abschneiden der Hornhaut vom Fuß. Das Ganze wurde jedoch eine immer größere Wunde, die am Ende bis (sehr) tief ins Fleisch hineinging und für den Patienten jahrelange Probleme mit sich brachte. In diesem Fall war die Amputation bereits beschlossene Sache, da am Ende schon die Knochen sichtbar waren.



Bild-Quelle – Patientenbericht:

“14 Jahre grosse offene Wunde – seit Jahren zu hohe Zuckerwerte?”, [hier](#).

Eine alternative Behandlung in Thailand brachte einen durchschlagenden Erfolg an einer Stelle, wo in Deutschland alle Möglichkeiten ausgeschöpft schienen.

Sicher könnte man nun sagen, dass dies sicher nur Fehlentscheidungen einzelner Ärzte seien. Aber es liegt ein Schreiben einer großen deutschen Krankenkasse vor, die nicht nur diese Art der Verstümmelungen finanziert, sondern jene auch noch gegenüber den Opfern verteidigt (Darstellung liegt schriftlich vor).

Bios Logos Thailand wollte sich nicht weiter dazu äußern. Aber man gab folgenden Gedankenansatz mit auf dem Weg: Wieso bekommt man eigentlich die großen Amputationswunden anschließend in den Griff, wenn sich zuvor kleine Wunden am Fuß immer weiter verschlimmern, bis dann eben eine Amputation unausweichlich wird?!

Man spricht von Seite der Krankenkasse davon, dass eine Wundruhe bei dieser Behandlungsmethode beabsichtigt wäre. Was diese Wundruhe im Ergebnis anrichtet, zeigen die vorliegenden Foto-Dokumentationen (Heilung verzögert statt zu beschleunigen?). Dass eine Wunde sich selbst an ihren Ausscheidungen ständig neu infiziert und durch den verzögerten Verbandwechsel sogar nachweislich Fäulnisbildung (siehe Fotos) entsteht, dürfte wohl nicht anders zu erwarten sein.

Bei 40 000 wundbedingten Amputationen im Jahr mag der ein oder andere Fall sicherlich noch anders liegen. Aber einem neutralen Betrachter dürften die vorliegenden Belege sicher zum Nachdenken anregen.

Was aber bedeutet es für uns Menschen, die wenig Ahnung von der modernen Medizin haben? Man könnte den Fakten nach folgendes dazu sagen: Behandlungen in Deutschland werden zielgerichtet ausgeführt bis hin zur Amputation, dies wird durch die Krankenkassen finanziert und bleibt straffrei. Heilungen im Ausland, die nachweislich heilen oder Amputationen verhindern, werden nicht finanziert, sondern sind vom Versicherten selbst zu tragen.

Dieser Beitrag ist nicht als Beleidigung oder Diffamierung einer Berufsgruppe oder Institution gedacht. Vielmehr soll er zur Kenntnisnahme dienen und zur Kritik an Maßnahmen dienen, deren Funktionsweise mir bisher verschlossen geblieben sind.

Zwei Fragen stellen sich dem Laien zum Abschluss:

– Gibt es den Straftatbestand der Körperverletzung mit Gewinnabsicht für bestimmte Berufsgruppen nicht mehr?

– Steht das Verwaltungsrecht nun wieder über dem Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit?

Ich wollte meinem Rechtsempfinden folgen und so viele Menschen wie möglich dazu aufrufen, hierzu ihre Meinung in einem Forum bekannt zu geben, das sich zur Aufklärung und Verbreitung der Wahrheit gegründet hat. Wir konnten auch schon in vielen anderen Fällen helfen, [hier sind einige Patienten-Berichte](#)

Lüge Nummer 8)

Krankenhäuser sind Orte der Gesundheit und der Heilung



Wenn Sie gesund werden oder bleiben wollen, dann ist ein Krankenhaus der allerletzte Ort, an dem Sie sich aufhalten sollten. Es sind unglückliche und vor allem ungesunde Orte, die von antibiotisch-resistenten Superkeimen befallen sind.

Krankenhäuser bieten als Mahlzeiten in der Regel krankheitsfördernde Nahrungsmittel an, und den Zimmern fehlt es der gesundheitsfördernden Sonneneinstrahlung. Zudem scheint es in US-amerikanischen Krankenhäusern mittlerweile an der Tagesordnung zu sein, dass pharmazeutische und invasive Behandlungsmethoden mit Todesfolge geschehen.

Keine Frage, wenn es um Notfälle bei Verletzungen und Unfällen geht, spielen Operationssäle und Notaufnahmen eine wichtige Rolle – und die dort angestellten Ärzte leisten einen unglaublichen Job als Lebensretter. Für Menschen mit chronischen degenerativen Erkrankungen aber ist ein Krankenhaus ein sehr gefährlicher Aufenthaltsort. Solange Sie nicht sofortige und entscheidende Hilfe benötigen, sollten Sie um Krankenhäuser einen großen Bogen machen.

Fast 20 000 Menschen sterben jährlich durch Behandlungsfehler in deutschen Kliniken

Veröffentlicht von: [Allure](#) am: März 15, 2016 in: [Gesundheit2 Kommentare](#)

[Drucken per e-Mail teilen](#)

Zwischen 18000 und 20 000 Menschen sterben jährlich durch Behandlungsfehler in deutschen Kliniken.

An dieser Zahl aus dem Jahr 2007 habe sich nichts geändert, heißt es im aktuellen AOK-Krankenhausreport.

Aber je nachdem, für welches Klinikum sich der Patient entscheidet, mindert oder erhöht er sein Gesundheitsrisiko.



Wer sich im falschen Klinikum behandeln lässt, nimmt ein nicht unerhebliches Gesundheitsrisiko in Kauf. Das ist das Ergebnis des aktuellen AOK-Krankenhausreports, der am Dienstag in Berlin präsentiert wurde.

Entscheidend für die Patientensicherheit ist demnach die jeweilige Fallzahl des Klinikums. Bei Hüftgelenkoperationen zum Beispiel liegt die Rate der Patienten, die wegen Komplikationen ein zweites Mal unters Messer müssen, um 37 Prozent höher, wenn das Klinikum zu dem Fünftel mit der wenigsten Routine bei solchen Eingriffen gehört. Und die Wahrscheinlichkeit, dass ein zu früh geborenes Baby stirbt, ist in Kliniken mit weniger als 15 Fällen im Jahr um 87 Prozent höher als in Häusern, die mehr als 45 Frühchen versorgen.

AOK-Chef nennt Qualitätsunterschiede "höchst bedenklich"

Es gebe unter den Kliniken „Qualitätsunterschiede, die aus Patientensicht höchst bedenklich sind“, sagte AOK-Vorstand Uwe Deh. Einen Grund dafür sieht er in mangelnder Spezialisierung. Aus ökonomischem Kalkül versuchten viele Häuser, sich als „kleine Universitätskliniken“ mit umfassendem Angebot zu präsentieren.

Es gehe nicht darum, vor deutschen Kliniken „Warnschilder“ aufzustellen, betonte Deh. Mit Informationen aber müssten die Patienten und ihre Einweiser noch besser versorgt werden. Auch das im Koalitionsvertrag versprochene Qualitätsinstitut sei ein „Schritt in die richtige Richtung“. Vonnöten sei in erster Linie jedoch eine „intelligentere Krankenhausplanung“.

Außerdem müssten die Krankenkassen die Möglichkeit erhalten, schlechte Qualität nicht mehr bezahlen zu müssen.



Fünfmal mehr Tote als durch Verkehrsunfälle

Durch Behandlungsfehler sterben der Studie zufolge in deutschen Kliniken pro Jahr nach wie vor rund 18 800 Menschen. Das seien fünfmal so viele wie bei Verkehrsunfällen. Bei einem Prozent aller knapp 19 Millionen Klinikbehandlungen ereignet sich den Schätzungen zufolge ein nachweisbarer Fehler – und bei bis zu zehn Prozent ein „unerwünschtes Ereignis“ wie eine Arznei-Unverträglichkeit oder die Entzündung einer Operationswunde.

Das Risiko steige mit dem Patientenalter, der Komplexität der Behandlung und der Anzahl der Akteure, sagte der Leiter des Instituts für Gesundheitssystemforschung an der Universität Witten/Herdecke, Max Geraedts. Und fast die Hälfte der Schädigungen sei vermeidbar.

Helfen könnten etwa elektronische Verschreibungssysteme, Notfall-Training, bessere Hygiene, Register bei neuen Medizinprodukten und Behandlungsverfahren sowie generell ein offenerer Umgang mit Fehlern in den Kliniken.



Die Linkspartei kritisierte die AOK-Argumentation. Wenn die Kasse aus Kostengründen beweisen wolle, dass kleine Kliniken auf dem Land nicht mehr gebraucht würden, sei sie „auf dem Holzweg“, sagte ihr Gesundheitsexperte Harald Weinberg.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft warnte vor einer Verunsicherung der Patienten. „*Nie hatten wir höhere Sicherheitsstandards in den Kliniken*“, sagte Hauptgeschäftsführer Georg Baum. Die Krankenkassen forderten Maximales, seien aber nicht bereit, für Mehrkosten aufzukommen.

Zahlreiche Hintergründe und Fakten zur Qualität der Berliner Kliniken finden Sie auf dem Tagesspiegel-Portal www.gesundheitsberater-Berlin.de

Lüge Nummer 9)

Die konventionelle Schulmedizin ist die „fortschrittlichste“ Medizin



Selbst wenn Ärzte und die Autoritäten im Gesundheitssystem versuchen, die westliche Medizin als "fortschrittlich" und "modern" anzupreisen, ist das ganze System unglaublich rückständig in seinem Beharren auf die "Keim-Theorie" von Erkrankungen. Die Schulmedizin hat bisher noch nicht die Rolle von Nährstoffen in der Krankheitsprävention

anerkannt – eine Rolle also, die bereits seit mindestens ein paar Jahrzehnten wissenschaftlich dokumentiert ist.

Die Westliche Medizin räumt der Kopf-Körper-Medizin nicht den ihr gebührenden Platz ein und glaubt lächerlicherweise nicht an den Einfluss des Kopfes und der Gedanken auf Heilungsprozesse.

Weder gesteht die Schulmedizin ein, dass es ein bioenergetisches Feld bei lebendigen Organismen gibt, noch dass Transplantationsorgane ein Erinnerungsvermögen besitzen oder dass lebendige Nahrung qualitativ besser ist als tote Nahrungsmittel.

Ernsthaft: Konventionelle Ärzte glauben noch immer, dass totes Essen dasselbe sei, wie lebendige Nahrung! (Und die USDA Nahrungspyramide macht ebenfalls noch keinen Unterschied zwischen den beiden Arten...).

Die "moderne" Medizin ist gar nicht so modern, wie es scheint. Sie ist stattdessen hoffnungslos veraltet und braucht dringend ein Upgrade ihrer Herangehensweisen an Gesundheit und Wohlbefinden, wenn sie die nächsten hundert Jahre überstehen will.

Krank durch chronische Übersäuerung des Körpers . . . Hilfe durch basische Ernährung

Veröffentlicht von: [Allure](#) am: April 16, 2016 in: [Gesundheit2 Kommentare](#)

[Drucken per e-Mail teilen](#)

Die basische Ernährung versorgt den Menschen mit leicht aufnehmbaren basischen Mineralstoffen sowie mit allen Nähr- und Vitalstoffen, die der Körper benötigt, um in sein gesundes Gleichgewicht zu finden.

Gleichzeitig verschont die basische Ernährung den Menschen mit all jenen sauren Stoffwechselrückständen, die bei der üblichen Ernährungsweise im Körper entstehen.

Auf diese Weise wird der Säure-Basen-Haushalt harmonisiert, so dass in allen Körperbereichen wieder der richtige und gesunde pH-Wert entstehen kann. Das Ergebnis ist ein aktiver und gesunder Mensch voller Tatkraft und Lebensfreude.



Die basische Ernährung

Die basische Ernährung ist eine Ernährung aus basischen Lebensmitteln. Gleichzeitig werden die säurebildenden Lebensmittel vollständig gemieden.

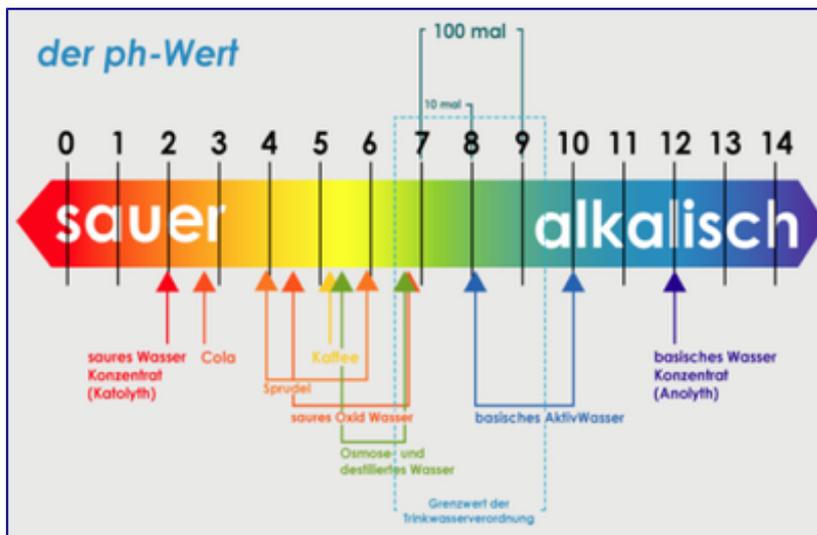
Die basische Ernährung verhindert naturgemäss eine Übersäuerung (die bekanntlich für nahezu alle chronischen Leiden verantwortlich gemacht werden kann)

und hilft bei einer bestehenden Übersäuerung, diese abzubauen.

Das Ziel der basischen Ernährung ist also ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt. Denn eine Übersäuerung kann zwar durchaus normal sein – allerdings nur bei einer Leiche.

Die basische Ernährung unterstützt Sie folglich dabei, diesen Zustand (den einer Leiche) möglichst lange zu vermeiden, indem sie für den richtigen pH-Wert am richtigen Ort sorgt.

Die basische Ernährung und der pH-Wert



Der pH-Wert Ihres Körpers gibt an, wie basisch oder wie sauer Sie sind. Die Mess-Skala des pH-Wertes reicht von 1 bis 14, wobei alle Werte unter 7 sauer und alle Werte über 7 basisch sind, 7 gilt als neutral.

Nun bedeutet eine Übersäuerung nicht unbedingt, dass der Körper in seiner Gesamtheit sauer ist und überall pH-Werte von unter 7 aufweist.

Bei einer Übersäuerung ist der Säure-Basen-Haushalt gestört. Das heisst, jene Körperbereiche, die im gesunden Zustand basisch sein sollten, werden von überschüssigen Säuren bedroht und jene Körperbereiche, die im gesunden Zustand sauer sein sollten, neigen plötzlich zu einem krankhaft erhöhten pH-Wert.

Beim gesunden Menschen sollte der pH-Wert im Blut beispielsweise immer basisch sein, auch die Lymphe sollte basisch sein, genauso die Gallenflüssigkeit, das Bindegewebe und auch ein grosser Teil des Dünndarms.

Im Dickdarm hingegen sollte beim gesunden Menschen und bei einem gesunden Säure-Basen-Haushalt ein leicht saurer pH-Wert herrschen. Auch der Magen sollte natürlich sauer sein und in der Scheide sollte ebenfalls ein saures Milieu überwiegen.

**Die basische Ernährung reguliert den
Säure-Basen-Haushalt**



Eine basische Ernährung wird folglich nicht den gesamten Körper in einen basischen Zustand versetzen, was genauso ungesund wäre wie ein übersäuerter Körper.

Die basische Ernährung entsäuert – idealerweise kombiniert mit einem Entsäuerungsprogramm – das Bindegewebe, die Lymphe, den Dünndarm und alle anderen Organe und Körperbereiche, die einen basischen pH-Wert benötigen.

Gleichzeitig sorgt die basische Ernährung dafür, dass sich im Magen die Magensäureproduktion einpendelt (nicht zu schwach und nicht zu stark) und dass sich im Dickdarm sowie in der Scheide wieder jene nützlichen Bakterien ansiedeln können, die dort für das erforderliche saure Milieu sorgen.

Chronische Übersäuerung und Azidose:

Der Unterschied

Es geht bei der Übersäuerung also keineswegs – wie oft fälschlicherweise angenommen wird – allein um die Übersäuerung des Blutes.

Im Gegenteil.

Auch bei einer chronischen Übersäuerung ist das Blut noch immer basisch. Der Körper versucht nahezu bis zuletzt den korrekten Blut-pH-Wert von ca. 7,4 zu halten. Denn schon eine geringe Änderung des Blut-pH-Wertes von unter 7,35 kann lebensgefährlich werden.

Währenddessen können aber längst die anderen Körperbereiche chronisch übersäuert sein. Sie sind dann – wie oben erwähnt – entweder zu sauer (Bindegewebe, Lymphe, Dünndarm) oder zu wenig sauer (Scheide, Magen, Dickdarm).



Würde der pH-Wert des Blutes plötzlich sinken, dann tritt ein akut lebensbedrohlicher Zustand ein, wie z. B. beim Diabetiker infolge eines Insulinmangels oder bei einer Niereninsuffizienz, wenn bereits dringend eine Dialyse erforderlich ist.

Die Schulmedizin bezeichnet diesen gefährlichen und umgehend therapiebedürftigen pH-Wert-Abfall des Blutes als Azidose. Mit einer chronischen Übersäuerung hat diese Azidose des Blutes aber direkt nichts zu tun.

Unglücklicherweise nennen manche Naturheilkundler die chronische Übersäuerung ebenfalls Azidose, was natürlich zu Kommunikationsproblemen führt.

Es verwundert daher nicht, wenn von Seiten der Schulmedizin die Existenz der Übersäuerung bestritten wird. Wenn Schulmediziner das Wort „Übersäuerung“ hören, denken sie an die Azidose. Eine solche finden sie aber bei jenen Menschen nicht, die laut Naturheilkunde chronisch übersäuert sind. Also glaubt die Schulmedizin natürlich, dass die Übersäuerungsthese Quatsch ist.

Es handelt sich also lediglich um ein Missverständnis zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin, weil für verschiedene Zustände dasselbe Wort verwendet wird.

Die chronisch übersäuerten Menschen leiden also nicht an einer akuten Azidose, sondern an einer chronischen Störung des Säure-Basen-Haushaltes (wie oben beschrieben) und an einer eingeschränkten Fähigkeit des Körpers, das eigene gesunde Gleichgewicht wieder herzustellen.

Merke: Eine chronische Übersäuerung ist KEINE akut lebensgefährliche Azidose des Blutes infolge anderer Krankheiten, sondern ein chronischer Zustand, der sich – oft erst im Laufe vieler Jahre – in chronischen Krankheiten äussern kann.

Und genau aufgrund ihrer chronischen Eigenschaft kann die chronische Übersäuerung so gut von einer basischen Ernährung beeinflusst werden. Bei einer akuten Azidose wäre das nicht möglich, weil hier rasch gehandelt werden muss. Für eine Ernährungsumstellung bleibt hier zunächst keine Zeit mehr.

Doch wie entsteht überhaupt eine chronische Übersäuerung und wie kann die basische Ernährung hier Abhilfe schaffen?

Basische Ernährung oder lieber Pizza?



Jede Mahlzeit, die Sie essen, wird in Ihrem Körper fein säuberlich zerlegt. Brauchbares wird verwendet, Unbrauchbares fliegt raus. Das nennt man Stoffwechsel. Nehmen wir einmal an, Sie essen eine Salami-Pizza – ein sehr gutes Beispiel für eine ausgesprochen säurebildende Mahlzeit.

Die Pizza besteht in der Hauptsache aus Mehl, Käse, Wurst und Tomatensosse. Dazu kommt eine stattliche Anzahl künstlicher Zusätze wie Geschmacksverstärker, Stabilisatoren, Konservierungsmittel, Säureregulatoren usw.

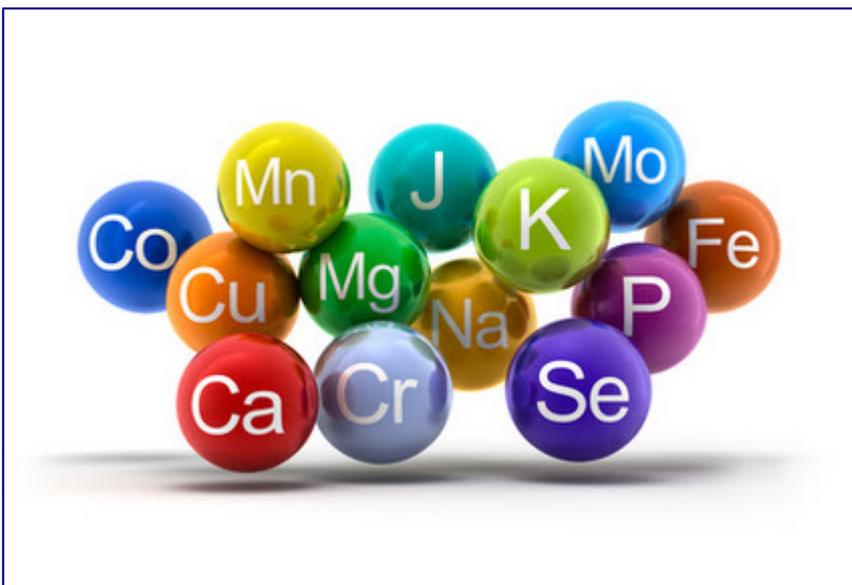
Alle diese Zutaten sind extrem säurebildend. Das heisst: Bei ihrer Verdauung und Verstoffwechslung entstehen im Körper eine Menge Säuren. (Weitere Faktoren, die das säurebildende Potential säurebildender Lebensmittel verstärken, erfahren Sie weiter unten unter „Säurebildende Lebensmittel“).

Leider können die entstehenden Säuren nicht so einfach wieder ausgeschieden werden. Sie müssen zumeist erst neutralisiert werden, damit ihre ätzenden Eigenschaften die Zellen nicht schädigen können.

Das geschieht mit Hilfe von körpereigenen basischen Puffersubstanzen wie z. B. Natriumhydrogencarbonat oder auch mit basischen Mineralstoffen wie z. B. Calcium, Kalium und Magnesium, die unser Körper allesamt und tagtäglich für eine Vielzahl von lebenswichtigen Aufgaben benötigt.

Und Sie? Sie opfern eine riesige Menge dieser wertvollen Mineralstoffe für die Verstoffwechslung einer Pizza!

Übersäuerung führt zu Mineralstoffmangel



Im Grunde wäre das ja nicht schlimm, wenn entweder die Pizza eine Ausnahme darstellte oder Mineralstoffe in unbegrenzter Anzahl vorhanden wären. Doch ist leider meistens weder das eine noch das andere der Fall.

Mahlzeiten (und Getränke), die ähnlich säurebildend sind wie Pizza werden täglich nicht nur einmal, sondern mehrmals gegessen und getrunken.

Und oft sind Mineralstoffe in einem modern ernährten Körper Mangelware.

Die Folge ist eine Säureflut im Organismus. Grosse Mengen Puffersubstanzen und auch Mineralstoffe werden benötigt, um all die eintreffenden Säuren zu neutralisieren. Der Körper versucht verzweifelt, sein Säure-Basen-Gleichgewicht zu halten.

Mit Pizza & Co(1) treffen aber nicht annähernd so viele Mineralstoffe ein, wie der Organismus für die Neutralisierung der entstehenden Säuren bräuchte. Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Und so muss der Körper mit sich selbst Raubbau betreiben. Er muss seine eigenen Mineralstoffdepots plündern. Aus den Knochen holt er sich Mineralien. Oder aus den Zähnen. Aus dem Haarboden, aus den Blutgefässen oder aus den Organen.



Damit riskiert er langfristig schwere Schäden wie z. B.

Karies, Krampfadern, Haarausfall, Osteoporose, brüchige Fingernägel, Bandscheibenleiden, Arteriosklerose usw.

Doch bleibt ihm nichts anderes übrig, um sich kurzfristig am Leben zu halten.

Denn das Blut muss basisch bleiben, koste es, was es wolle – andernfalls wäre tatsächlich eine Azidose die Folge und damit u. U. der baldige Tod.

(1) Damit ist allgemein die heute übliche Ernährungsweise aus Kaffee, Toast und Marmelade oder Eier mit Speck zum Frühstück, Teigwaren und Fleisch zum Mittagessen und Brot mit Wurst oder Käse zum Abendbrot gemeint. Dazu eine Menge kohlenensäurehaltiger Getränke und zwischendurch zuckerreiches Naschwerk.

Übersäuerung macht dick



Gleichzeitig werden vom Körper so viele Fettzellen wie möglich angelegt. Fett eignet sich prima zur Einlagerung der Säuren bzw. ihrer Schlacken und schützt gleichzeitig die lebenswichtigen Organe vor den gefährlichen Säuren.

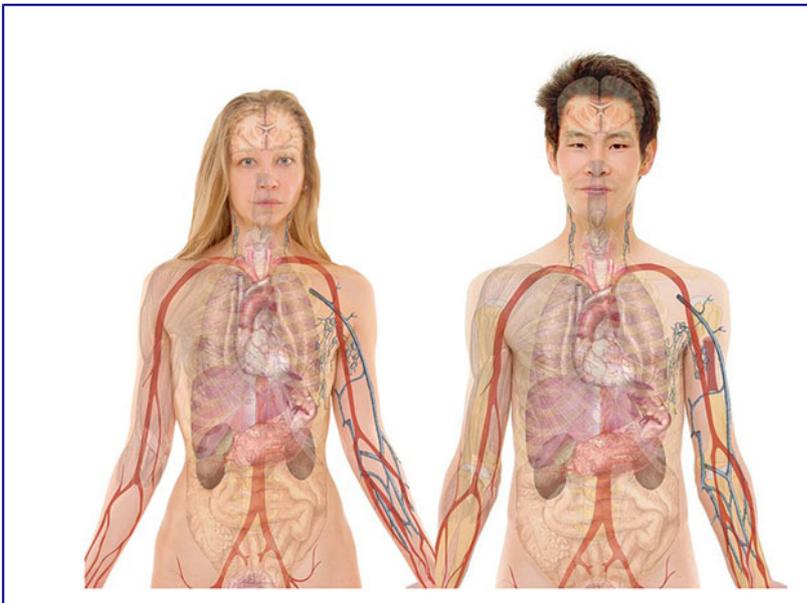
Sie sind also möglicherweise gar nicht dick, sondern einfach nur übersäuert!

Und solange Sie übersäuert sind, bleibt eine dauerhafte Gewichtsabnahme nicht selten ein unerfüllter Wunsch.

In einem übersäuerten Zustand ist eine Diät daher nicht nur nutzlos, sondern auch wenig intelligent. Sie würden Ihren Organen den Bodyguard nehmen und sie den ätzenden Säuren aussetzen.

Mit einer basischen Ernährung purzeln die Kilos übrigens oft ganz automatisch.

Übersäuerung überlastet die Organe



Wenn die Säuren dann glücklich neutralisiert sind (man nennt sie jetzt auch Schlacken), müssten sie eigentlich ausgeschieden werden – über die Nieren, die Haut, den Darm oder die Gebärmutter (mit der monatlichen Blutung). Das gelingt aber aufgrund der grossen Säurenmenge aus der üblichen Ernährungsweise oft nicht mehr oder nicht vollständig.

Die Ausscheidungsorgane sind überlastet und die Schlacken werden im Körper eingelagert. Erst dann, wenn sich dem Körper z. B. während einer Entschlackungskur die Gelegenheit bietet, können die Schlacken nach und nach ausgeschieden werden.

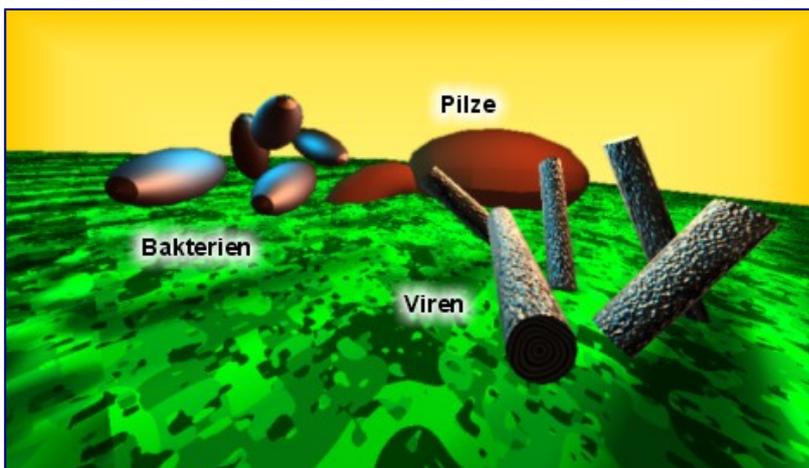
Übersäuerung und ihre Folgen



Vorerst aber bleiben sie im Körper. Dort richten sie teilweise Verheerendes an:

- Sie verstopfen Blutgefäße (Arteriosklerose) und führen zu Bluthochdruck mit all seinen Folgen.
- Sie lagern sich in die feinen Gefäße der Augennetzhaut und führen dazu, dass Sie eine immer stärkere Brille brauchen.
- Sie nisten sich im Haarboden ein und lassen Ihre Haare ausfallen.
- Sie bilden Nieren-, Gallen- und Blasensteine.
- Sie blockieren Gelenke und lassen diese teuflisch schmerzen (Arthritis, Arthrose, Gicht und Rheuma).
- Sie setzen sich zwischen die Zellen der Haut. Das macht alt, faltig und lässt Altersflecken und Cellulite entstehen.

Übersäuerung lockt Bakterien und Pilze an



Wenn Sie übersäuert sind, ist es außerdem so, als riefen Sie all die „bösen“ Mikroorganismen mit dem Megaphon zu sich. Die kleinen Gestalten sind natürlich nicht die Übeltäter.

Sie selbst sind das! Weil Sie für Ihre eigene Übersäuerung sorgten. Denn nirgends fühlen sich Bakterien, Viren, Pilze und andere schädliche Mikroorganismen so wohl wie in einem sauren oder fehlerhaften Milieu.

Also werden Sie häufig erkältet sein, an grippalen Infekten und Entzündungen der Nasennebenhöhlen leiden. Sie werden ausserdem Hautausschläge, Allergien und Kopfschmerzen haben.

Pilze wie Candida albicans werden Ihnen Blähungen, Scheideninfektionen, Müdigkeit, Heisshunger auf Süßigkeiten, übermässigen Appetit und Blutzuckerschwankungen bescheren.

Wenn Sie übersäuert sind, kann Ihr Immunsystem nur noch mit halber Kraft arbeiten. Krankheiten jeglicher Art – Infektionskrankheiten, chronische Krankheiten, Zivilisationskrankheiten – sind dann kein Wunder mehr, sondern völlig normal.

Denn dauerhafte Gesundheit kann sich nur in einem Körper mit ausgeglichenem Säure-Basen-Haushalt entwickeln und dort auch bis ins hohe Alter bestehen bleiben.

Die Lösung: Basische Ernährung



Die basische Ernährung schafft genau das: Einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt und kehrt damit alle negativen Auswirkungen der Übersäuerung wieder um.

Die basische Ernährung schafft ein Milieu, in dem schädliche Bakterien und Pilze zugrunde gehen und in dem sich nur solche Mikroorganismen wohl fühlen, die für unsere Gesundheit vorteilhaft sind.

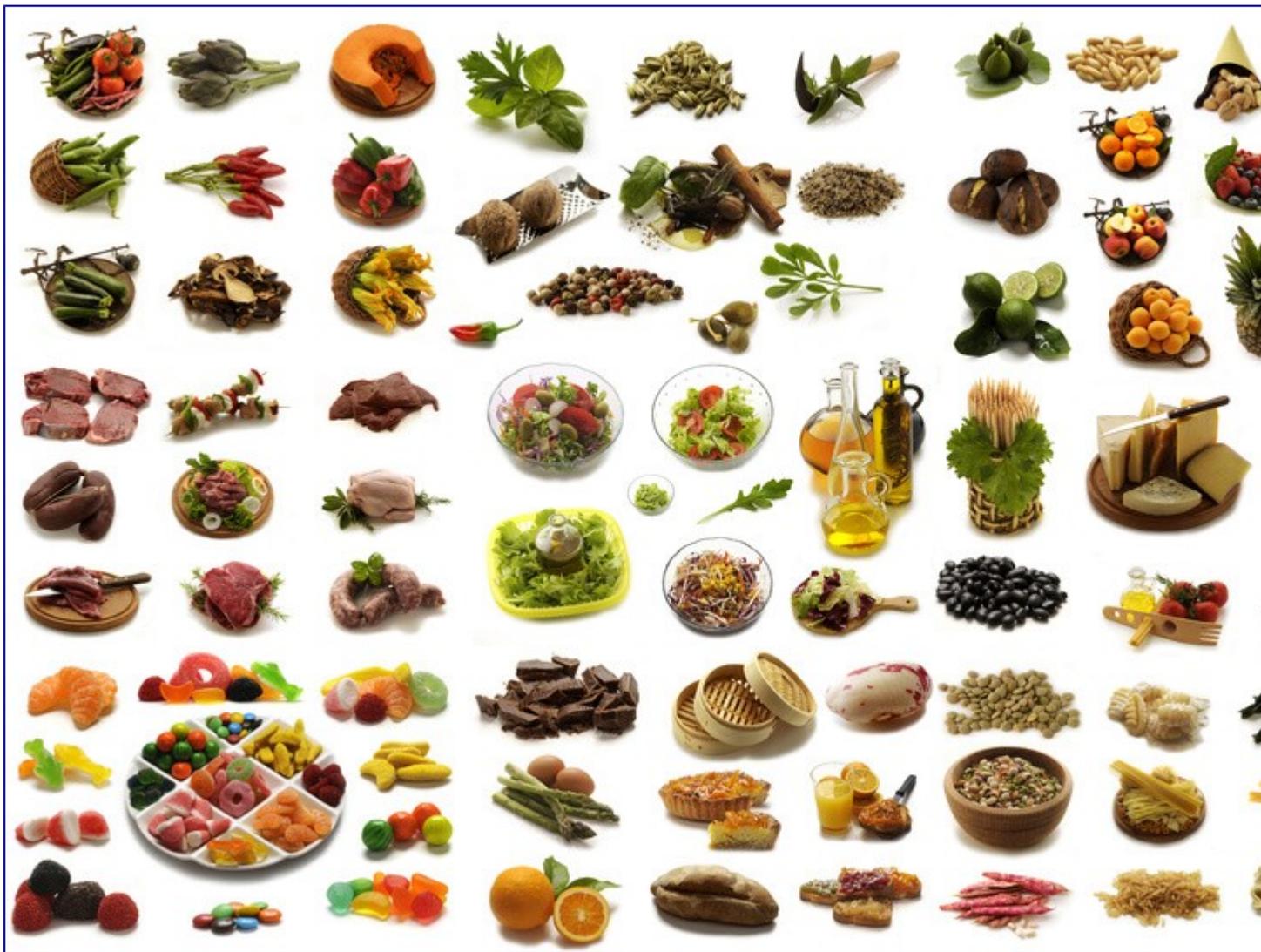
Die basische Ernährung führt zur Entsäuerung, also zur Ausleitung aller überschüssigen Säuren und deren Schlacken und versorgt gleichzeitig mit allen essentiellen Mineralien und Spurenelementen.

Bei der basischen Ernährung hat der Körper keinen Grund mehr, Fett einzulagern, um vor Säuren und Giften zu schützen. Stattdessen schmilzt das Fett fast wie von selbst dahin und nimmt mit sich auch die eingelagerten Säuren und Toxine.

**Die basische Ernährung macht folglich fit, sie hält jung, schlank und schön.
Sie verhindert chronische Erkrankungen und beugt ausserdem den
typischen Zivilisationskrankheiten sowie Alterserscheinungen vor.**

Doch aus welchen Lebensmitteln besteht die basische Ernährung überhaupt?

Basische Lebensmittel



Die basische Ernährung besteht – wie eingangs erwähnt – ausschliesslich aus gesunden basischen Lebensmitteln, während säurebildende Lebensmittel gemieden werden.

Tabelle basenbildendes Obst

Äpfel

Mangos

Ananas	Mirabellen
Aprikosen	Nektarinen
Avocado	Oliven (grün, schwarz)
Bananen	Orangen
Birnen	Pampelmusen
Clementinen	Papayas
frische Datteln	Pfirsiche
Erdbeeren	Pflaumen
Feigen	Preiselbeeren
Grapefruits	Quitten
Heidelbeeren	Reineclauden
Himbeeren	Stachelbeeren
Honigmelonen	Sternfrüchte
Johannisbeeren (rot, weiss, schwarz)	Wassermelonen
Kirschen (sauer, süss;)	Weintrauben (weiss, rot)
Kiwis	Zitronen
Limetten	Zwetschgen
Mandarinen	und viele andere...

Table basenbildendes Gemüse

Algen (Nori, Wakame, Hijiki, Chlorella, Spirulina)	Okraschoten
Artischocken	Paprika
Auberginen	Pastinaken
Austernpilz	Petersilienwurzel
Bleichsellerie (Staudensellerie)	Radieschen
Blumenkohl	Rettich (weiss, schwarz)
Bohnen, grün	Romanesco (Blumenkohlart)
Brokkoli	Rosenkohl
Chicoree	Rote Bete
Chinakohl	Rotkohl
Erbsen, frisch	Schalotten
Fenchel	Schwarzwurzel
Frühlingszwiebeln	Spargel
Grünkohl	Spitzkohl (Zuckerhut)
Gurken	Süsskartoffeln
Karotten	Tomate (roh)
Kartoffeln	Weisskohl
Knoblauch	Wirsing

Kohlrabi	Steinpilze
Kürbisarten	Zucchini
Lauch (Porree)	Zwiebeln
Mangold	
Navetten (weisse Rübchen)	

Tabelle basenbildende Pilze

Austernpilz	Shiitake
Champignon	Steinpilze
Morchel/Mu-Err-Pilze	Trüffelpilz
Pfifferlinge	...und viele andere

Tabelle basische Kräuter und basische Salate

Basilikum	Lattich
Bataviasalat	Liebstöckel
Bohnenkraut	Löwenzahn
Borretsch	Lollo-Salate (Biondo/Rosso)
Brennnessel	Majoran
Brunnenkresse	Meerrettich
Chinakohl	Melde (Spanischer Salat)
Chicoree	Melisse
Chilischoten	Muskatnuss
Dill	Nelken
Eichblattsalat	Oregano
Eisbergsalat	Petersilie
Endivien	Pfeffer (alle Arten)
Feldsalat	Pfefferminze
Fenchelsamen	Piment
Friseesalat	Rosmarin
Gartenkresse	Rucola (Rauke)
Ingwer	Safran
Kapern	Salbei
Kardamom	Sauerampfer
Kerbel	Schnittlauch
Koriander	Schwarzkümmel
Kopfsalat	Sellerieblätter
Kresse	Thymian
Kreuzkümmel	Vanille

Kümmel	Wildpflanzen, Wildkräuter
Kurkuma (Gelbwurz)	Ysop
Lattich	Zimt
Liebstöckel	Zitronenmelisse
Löwenzahn	Zuckerhut (bitterer Wintersalat)
Lollo-Salate (Biondo/Rosso)	...und viele andere

Tabelle basische Sprossen und basische Keime

Alfalfa-Sprossen	Radieschen-Sprossen
Bockhornklee-Sprossen	Rettich-Sprossen
Braunhirse-Sprossen	Roggenkeimlinge
Broccoli-Sprossen	Rotkohl-Sprossen
Dinkelkeimlinge	Rucola-Sprossen
Gerstenkeimlinge	Senfsprossen
Hirse-Sprossen	Sonnenblumkerne-Sprossen
Leinsamen-Sprossen	Weizenkeimlinge
Linsen-Sprossen	...und viele andere
Mungobohnen-Sprossen	

Tabelle basische Nüsse und basische Samen

Erdmandeln Mandeln
Mandelmus Maroni (Esskastanien)

Hinweis

Alle anderen Nüsse/Samen/Ölsaaten gehören zu den guten Säurebildnern. Ihr Säurepotential kann durch Einweichen über Nacht, also kurzes Ankeimen noch weiter vermindert werden.

Basisches Eiweiss

Lupineneiweiss-Tabletten Lupinenmehl

Basische Nudeln

Basische Konjac-Nudeln (auch Konjaknudeln oder Shirataki-Nudeln)

Basische Getränke

- Früchtesmoothies (selbst gemacht)
- Grüne Smoothies
- Kräutertees
- Proteinshake mit Lupinenprotein

- Wasser
- Wasser mit 1 TL Apfelessig
- Zitronenwasser (200 ml Wasser mit dem Saft einer halben Zitrone)

Hervorragend, werden Sie denken, das sind alles Dinge, die ich mag.

Doch leider werden Sie – wenn Sie sich nun Ihren Speiseplan aus diesen Lebensmitteln zusammenstellen – auf Wohlbefinden und Genesung vergeblich warten.

Warum ist das so? Wenn das Basenpotential eines Lebensmittels untersucht wird, dann verbrennt man dieses und untersucht jetzt, wie basisch oder sauer die übrig gebliebene Asche ist. Der Verbrennungsprozess soll hier ein wenig die Verdauung im Körper imitieren.

Zusätzlich schaut man, wie hoch der Gehalt an säurebildenden Aminosäuren im jeweiligen Lebensmittel ist.

Diese zwei Aspekte genügen jedoch nicht, um das tatsächliche Basen- und Gesundheitspotential eines Lebensmittels festzulegen.

Lebensmittel, die nämlich tatsächlich basisch und gesund sind, müssen auf mindestens acht Ebenen basisch wirken, nicht nur auf zwei Ebenen.

Basische Lebensmittel wirken auf mindestens acht Ebenen basisch:



1. Basische Lebensmittel sind reich an Basen: Basische Lebensmittel verfügen über einen hohen Gehalt an basisch wirkenden Mineralien und Spurenelementen (Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen).

2. Basische Lebensmittel sind arm an säurebildenden Aminosäuren (Methionin und Cystein). Bei einem Überschuss dieser sauren Aminosäuren – z. B. wenn man zu viel Fleisch, Fisch, Eier, aber auch zu viele Paranüsse, zu viel Sesam oder zu viel Soja isst – werden sie abgebaut und es entsteht Schwefelsäure.

3. Basische Lebensmittel regen die körpereigene Basenbildung an: Basische Lebensmittel liefern Stoffe (z. B. Bitterstoffe), die im Organismus die körpereigene Bildung von Basen anregen.

4. Basische Lebensmittel verschlacken nicht: Basische Lebensmittel hinterlassen bei ihrer Verstoffwechslung keine sauren Stoffwechselrückstände (Schlacken).

5. Basische Lebensmittel enthalten ferner bestimmte Stoffe (z. B. Antioxidantien, Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe, Chlorophyll etc.), die den Körper vitalisieren, die seine Entgiftungsorgane stärken, seine Ausleitungsorgane entlasten und die das Immunsystem unterstützen. Auf diese Weise versetzen basische Lebensmittel den Körper in die Lage, eigenständig überschüssige Säuren, Gifte und Schlacken besser neutralisieren und ausleiten zu können, was eine Übersäuerung verhindert bzw. eine vorhandene Übersäuerung mindert.

6. Basische Lebensmittel verfügen über einen hohen Wassergehalt, so dass der Körper immer über ausreichend Flüssigkeit verfügt (auch wenn vielleicht einmal zu wenig getrunken wird), um Säuren oder andere Schlacken rasch über die Nieren ausscheiden zu können.

7. Basische Lebensmittel wirken entzündungshemmend – und zwar aufgrund ihrer hohen Vitalstoff- und Antioxidantiengehalte sowie der richtigen Fettsäuren. Chronisch latente Entzündungsprozesse stehen oft am Anfang von vielen chronischen Zivilisationserkrankungen (von Rheuma und Arteriosklerose über Diabetes bis hin zu Autoimmunerkrankungen) und verlaufen zunächst völlig unbemerkt. Entzündungsprozesse jedoch führen zu einer endogenen (im Körper stattfindenden) Säurebildung und verstärken somit eine Übersäuerung. Basische Lebensmittel lindern bzw. verhindern eine Übersäuerung also auch über die Hemmung riskanter Entzündungsprozesse.

8. Basische Lebensmittel fördern die Darmgesundheit und stabilisieren die gesunde Darmflora. Je gesünder der Darm ist, umso besser und schneller können anfallende Säuren ausgeschieden werden, umso vollständiger verläuft die Verdauung und umso weniger Schlacken fallen überhaupt erst an.

Säurebildende Lebensmittel



Säurebildende Lebensmittel werden im Zusammenhang mit dem Säure-Basen-Haushalt oft auch als saure Lebensmittel bezeichnet. Säurebildende Lebensmittel schmecken jedoch nicht in jedem Falle gleichzeitig auch sauer.

Sauer ist lediglich deren Wirkung auf den Organismus.

Ein säurebildendes Lebensmittel kann also auch herzhaft (z. B. Fleisch) oder süß (z. B. ein süßes Gebäckteilchen) schmecken und dabei dennoch eine **säurebildende Wirkung auf den Organismus haben** – einfach deshalb, weil bei der Verstoffwechslung der säurebildenden Lebensmittel im Körper saure Stoffwechselschlacken entstehen.

Hingegen können manche tatsächlich sauer schmeckenden Lebensmittel durchaus zu den basischen Lebensmitteln gehören, wie z. B. manche Früchte.

Im Folgenden geht es nun um acht säurebildende Faktoren, die insbesondere den schlechten Säurebildnern inne wohnen. Der Unterschied zwischen guten und schlechten Säurebildnern wird weiter unten erklärt.

Säurebildende Lebensmittel wirken auf mindestens acht Ebenen sauer:



1. Säurebildende Lebensmittel sind reich an sauer wirkenden Mineralien:

Säurebildende Lebensmittel enthalten reichlich sauer wirkende Mineralien und Spurenelemente (z. B. Phosphor, Schwefel, Jod, Chlor, Fluoride).

2. Säurebildende Lebensmittel sind reich an säurebildenden Aminosäuren (Methionin und Cystein), so dass deren übermässiger Verzehr zur Bildung von Schwefelsäure führt (siehe auch unter 2. bei den basischen Lebensmitteln).

3. Säurebildende Lebensmittel können die körpereigene Basenbildung nicht anregen:

Säurebildende Lebensmittel sind äusserst arm an jenen Stoffen (z. B. Bitterstoffe), die im Organismus die körpereigene Bildung von Basen anregen würden und die zu einer Entsäuerung beitragen könnten.

4. Säurebildende Lebensmittel führen zur Schlackenbildung: Säurebildende Lebensmittel enthalten derart zahlreiche schädliche und säurebildende Zutaten, dass bei ihrer Verstoffwechslung enorme Mengen an sauren Stoffwechselrückständen (Schlacken) entstehen. Säurebildende Zutaten sind beispielsweise Alkohol, Koffein, Zucker oder auch synthetische Lebensmittelzusatzstoffe (Konservierungsmittel, Farbstoffe u. a.).

5. Säurebildende Lebensmittel verhindern körpereigene Entsäuerungsprozesse:

Säurebildende Lebensmittel enthalten keine oder deutlich weniger Stoffe (z. B. Antioxidantien, Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe, Chlorophyll etc.), die den Körper zur eigenständigen Entsäuerung motivieren würden.

6. Säurebildende Lebensmittel verfügen oft über einen sehr niedrigen Wassergehalt,

so dass der Körper – vor allem wenn gleichzeitig auch zu wenig Wasser getrunken wird – kaum über genügend Kapazitäten verfügt, um Säuren oder andere Schlacken rasch über die Nieren ausscheiden zu können. Ein Teil der Schlacken verbleibt daher im Körper und trägt zur wachsenden Übersäuerung bei.

7. Säurebildende Lebensmittel fördern im Körper die Entstehung von schwelenden (unbemerkten) Entzündungen, z. B. aufgrund ihres hohen Gehalts an entzündungsfördernden Fettsäuren, aber auch, weil sie arm an entzündungshemmenden Stoffen sind. Dort jedoch, wo Entzündungen sind, entstehen verstärkt Säuren.

8. Säurebildende Lebensmittel verschlechtern die Darmgesundheit und schädigen die Darmflora. Je kränker jedoch der Darm ist, umso schlechter und langsamer können anfallende Säuren ausgeschieden werden, umso unvollständiger verläuft die Verdauung und umso mehr Schlacken fallen folglich an. Zusätzlich produzieren jene Bakterien, die bei einer geschädigten Darmflora überwiegen, Toxine, die noch zusätzlich zur Übersäuerung und Verschlackung beitragen.



Sie wissen nun also, dass eine basische Ernährung aus basischen Lebensmitteln besteht, während säurebildende Lebensmittel gemieden werden. Sie wissen ferner, warum die basischen Lebensmittel basisch wirken und warum die säurebildenden sauer wirken.

Doch Sie wissen vielleicht immer noch nicht, welche Lebensmittel zu den basischen und welche zu den säurebildenden gehören. Bitte betrachten Sie sich hierzu spätestens jetzt die Tabelle mit den sauren und basischen Lebensmitteln.

Und? Was sagen Sie zu dieser Tabelle? Möglicherweise sind Sie enttäuscht, weil es nicht viele Lebensmittelgruppen sind, die zu den basischen gehören.

Vielleicht fragen Sie sich, wie es möglich sein soll, allein von Gemüse, Salat, Früchten, Mandeln, Kastanien, Kartoffeln und Sprossen zu leben. Und Sie

beginnen zu zweifeln, ob Ihnen eine solche Ernährung auf Dauer Spass machen könnte.

Schliesslich gibt's nie Kuchen. Doch: Basische Kuchen

Aber Eis gibt's nicht. Doch: Basisches Eis

Aber was ess ich zwischendurch? Wie wäre es mit basischen Snacks?

Und was soll ich zum Frühstück essen? Na, ein basisches Frühstück!

Ausserdem ist die basische Ernährung keine Ernährung auf Dauer! Die basenüberschüssige Ernährung aber sehr wohl.

Basisch oder basenüberschüssig?



Was ist der Unterschied?

Die basische Ernährung besteht zu 100 Prozent aus basischen Lebensmitteln. Sie ist ideal dazu geeignet, eine Entschlackungskur, eine Entgiftung, eine Darmreinigung, eine Schwermetallausleitung, eine Kur zur Gewichtsreduktion oder ein Entsäuerungsprogramm zu begleiten.

Eine Anleitung für die basische Ernährung finden Sie in der Literatur, z. B. hier: [Basenfasten >>>](#) und hier: [Basenfasten – Das grosse Kochbuch >>>](#)

Die basische Ernährung wird daher in den allermeisten Fällen nur kurweise, also vorübergehend praktiziert. Denn irgendwann ist der Organismus sauber, entgiftet, entschlackt und gereinigt.

Jetzt benötigt der Organismus die Power und Kraft der basenüberschüssigen Ernährung.

Bei der basenüberschüssigen Ernährung verwenden Sie zu etwa 70 bis 80 Prozent basische und zu 20 bis 30 Prozent gesunde(!) säurebildende Lebensmittel.

Die basenüberschüssige Ernährung nun ist unserer Ansicht nach die perfekte Ernährung, die Sie dauerhaft praktizieren können, ja sollten.

Der Vorteil gegenüber der rein basischen Ernährung ist, dass in einer basenüberschüssigen Ernährung auch jene Lebensmittel Einsatz finden, die über eine sehr hohe Nährstoff- und Mikronährstoffdichte verfügen, wie z. B. Nüsse, Pseudogetreide, Erdnüsse, Hülsenfrüchte oder auch Eier und von denen man gar nicht so sehr viel essen muss, um bereits sehr gut mit den täglich benötigten Nähr- und Vitalstoffen versorgt zu sein.

Vielleicht haben Sie sich im vorletzten Absatz über den Begriff „gesunde säurebildende Lebensmittel“ gewundert?

Doch genau wie es ungesunde basische Lebensmittel gibt, gibt es auch gesunde säurebildende Lebensmittel.

Gute und schlechte Säurebildner



Zu den guten Säurebildnern gehören beispielsweise:

- Nüsse
- Hülsenfrüchte
- Kakaopulver in hoher Qualität, am besten in Rohkostqualität

- Hirse
- Pseudogetreide (Quinoa, Amaranth, Buchweizen)
- Bio-Getreide z. B. Dinkel, Kamut oder Gerste in kleinen Mengen – idealerweise als Keimbrot oder in Sprossenform (wenn keine Unverträglichkeiten oder Gesundheitsbeschwerden vorliegen)
- In überschaubaren Mengen hochwertige tierische Produkte aus biologischer Landwirtschaft z. B. Bio-Eier oder Fisch aus Bio-Aquakultur
- Hochwertiger Bio-Tofu

Zu den schlechten säurebildenden Nahrungsmitteln zählen sämtliche stark verarbeiteten Produkte der Lebensmittelindustrie, wie z. B.

- Fertigprodukte aller Art (auch viele Fertiggetränke)
- Milchprodukte (Ausnahme Butter, Ghee und Sahne (in Bio-Qualität), die neutral eingestuft werden)
- Stark verarbeitete Sojaprodukte (insbesondere das texturierte Sojaprotein, das mit TVP abgekürzt wird und in getrockneter Form als Grundlage für Hackfleischersatz, Gulaschersatz o. ä. angeboten wird)
- Getreideprodukte aus Auszugsmehlen (Back- und Teigwaren wie Kuchen, Gebäck, süsse Teilchen, Nudeln etc., manche Frühstückscerealien wie z. B. Cornflakes, Fertigmüslis, Crispies, Crunchys etc.)
- Produkte aus Gluten (Seitan), z. B. vegetarische Würste, Aufschnitt, Bolognese o. ä.
- Sämtliche Produkte, die Zucker enthalten
- Alkohol- und koffeinhaltige Produkte
- Produkte aus konventioneller Tierhaltung

Die guten säurebildenden Lebensmittel können sehr gut in der basenüberschüssigen Ernährung verwendet werden, ja sie sollten sogar verzehrt werden. Die schlechten säurebildenden Lebensmittel gilt es besser zu meiden.

Die basenüberschüssige Ernährung – Wie fange ich an?



- Ihre Grundnahrungsmittel sind künftig Gemüse aller Art in allen Zubereitungsformen sowie bunte Salate.
- Kartoffeln und Maroni sind tolle basische Beilagen.
- Probieren Sie grüne Smoothies!
- Sprossen ergänzen Salate, Gemüse- und Kartoffelgerichte.
- Quinoa, Buchweizen und Hirse ersetzen herkömmliche Getreideprodukte wie Pasta und Reis.
- Wird die Lust auf Pasta oder Reis übermächtig, dann wählen Sie glutenfreie Nudeln aus Mais, Hirse oder Buchweizen sowie Langkorn-Reissorten wie Jasminreis, aber in der Vollkornvariante.
- Aus Nüssen und Samen (Leinsaat, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, etc.) lassen sich leckere Bratlinge zubereiten, die dafür sorgen, dass Sie weniger Fleisch, Fisch und Wurst essen.
- Kaufen Sie Fleisch, Fisch und Eier ausschliesslich aus biologischer Landwirtschaft!
- Essen Sie Früchte statt zuckerhaltiger Snacks. Doch essen Sie auch Früchte nicht massig, sondern in gemässigten Mengen. Ideal ist es, Früchte auf leeren Magen und nicht als Dessert zu essen. Sie werden dadurch verträglicher.
- Machen Sie bei Lust auf Süsses Ihre Süssigkeiten und Ihre Schokolade selbst: Gesunde Schokolade selbst herstellen
- Aus Nüssen und Samen lassen sich sogar milchähnliche Getränke, Nuss-Käse, auch Sauercremes und Joghurt herstellen. Rezepte finden Sie hier: Milch-Ersatz. Auf diese Weise können Sie die säure- und schleimbildenden Milchprodukte langsam reduzieren.
- Frisch gepresster Zitronensaft oder naturtrüber Apfelessig ersetzen die üblichen Weinessige.

- Wenn Sie gerne Joghurtdressing essen, dann nehmen Sie künftig statt Joghurt weisses Mandelmus. Ein tolles Dressing-Rezept mit Mandelmus finden Sie hier: [Roher Blumenkohlsalat mit Mandelmus-Dressing](#)
- Wählen Sie ausschliesslich gesunde Öle und Fette: Olivenöl für Salate und zum leichten Dünsten, Kokosöl und Bio-Bratöl zum Braten und Frittieren, Leinöl und Hanföl für Rohkost und hochwertige Bio-Butter, Rohmilchbutter, Olivenbutter oder Mandelbutter aufs Brot. Olivenbutter geht ganz einfach: Olivenöl nach Gusto leicht salzen, in ein Schälchen füllen und für eine Stunde ins Gefrierfach stellen, dann herausnehmen und sofort verwenden.
- Reines kohlenstoffreies Quellwasser oder gefiltertes Leitungswasser ersetzt gekaufte Säfte aller Art sowie kohlenstoffhaltige und alkoholische Getränke.
- Kräutertees oder gelegentlich auch Grüntee ersetzen Kaffee und Schwarztee.
- Mandelmilch ersetzt Milchgetränke.

Basische Rezepte



[Hier >>>](#)

Quelle: www.zentrum-der-gesundheit

Lüge Nummer 10)

Es wird zusätzliche Forschung nötig sein, um neue „Heilungsmethoden“ zu entdecken



Diese Lüge ist ganz besonders lächerlich, da die westliche Medizin gar nicht an die „Heilung“ irgendeiner Krankheit glaubt. **Sie sucht nicht einmal nach Methoden!** Diese Lüge wird kontinuierlich seit den 1960er Jahren wiederholt, als Krebsforscher erklärten, dass sie nur noch ein paar Jahre davon entfernt wären, den Krebs besiegen zu können. Heute – vier Jahrzehnte später: Fällt Ihnen eine einzige größere Krankheit ein, die die Westliche Medizin heilen konnte? **Es gibt sie nicht.**

Das liegt daran, dass die Pharma-Unternehmen Profit nur mit kranken Menschen, und nicht mit geheilten Menschen machen können. Ein geheilter Patient ist ein verlorener Patient.

Es ist viel profitabler, die Patienten krank zu belassen und vorzugeben, ihre Krankheiten durch den lebenslangen Einsatz von Pharmazeutika zu „verwalten“. Wenn also die Pharma-Unternehmen erzählen, sie seien auf der Suche nach einer Heilung für bestimmte Krankheiten, dann nehmen Sie eigentlich nur Ihr Geld, um weitere Medikamente zu erforschen, die sie dann patentieren lassen können aber eigentlich überhaupt nicht helfen.

Erinnern Sie sich daran, wenn Sie das nächste Mal von jemand angesprochen werden, für die „Heilforschung“ zu spenden. Heilungschancen bestehen bereits in Ihrer Ernährung, Kräuterlösungen und in naturheilkundlicher Medizin, aber BigPharma und das schulmedizinische Kartell ist gar nicht an richtiger Heilung interessiert – was sie wollen, ist die Idee der Heilung zu vermarkten, während sie ihre Patienten mit Drogen voll pumpen die überhaupt nichts heilen können.



Chemtrails verantwortlich für Krankheiten und Zerstörung unseres Immunsystems . . . (Video)

Veröffentlicht von: [Alluream](#): April 14, 2016 in: [Aktuelles & Weltgeschehen](#), [Gesundheit](#), [Wissenswertes2](#) [Kommentare](#)
[Drucken per e-Mail teilen](#)

Krankenhaus-Notaufnahmen melden immer mehr Patienten mit bizarren Infektionen der oberen Atemwege. Es scheint sich aber offenbar nicht um einen Virus zu handeln.

Sie berichten, es sei eine "mysteriöse" Grippe, und daß kein Grippe-Impfstoff wirksam sei. "Das ist alles Quatsch, verlogener Unsinn", sagt Dr. Leonard Horowitz.

Aluminium, Barium, Strontium in hochgefährlichen chemischen Verbindungen, gehen tagtäglich auf große Teile der Menschheit nieder.



Chemtrails sind ein zentraler Bestandteil der Wettermanipulation, die man uns als "Rettung" des Klimas verkaufen möchte, hinter dem aber etwas ganz steckt.

Was für viele Menschen wie von Flugzeugen verursachte Kondensstreifen aussieht, sind gezielt ausgebrachte Nanopartikel aus Metallen und anderen chemischen Substanzen (sogenannte "Chemtrails"), die im Zuge des solaren Geo-Engineering / Climate Engineering über unseren Köpfen versprüht werden.



Weltweit wird von Hunderttausenden besorgter Menschen von diesen ausdauernden Flugzeugstreifen berichtet, die den morgens noch azurblauen Himmel tagsüber zu einer immer dicker werdenden völlig unnatürlichen Wolkendecke verändern. Es gibt keinen Zweifel: Geoengineering und Chemtrails sind keine Verschwörungstheorie, sondern bitterernster Fakt.

Sobald "wissende Personen" sich zum wahren Sachverhalt in der Öffentlichkeit äußern, werden diese Menschen übelst diskreditiert oder vehement bedroht und erpresst.

Kristen Meghan berichtet über ihre Erfahrungen im Dienst der US-Luftwaffe. Sie fand heraus, daß ihre Vorgesetzten im Militär bewußt Informationen vertuschten.

Chemtrails existieren, und Regierungen und Medien verschweigen dies bewußt oder aus Ignoranz. Es ist an der Zeit, ein Bewußtsein zu schaffen über das, was tatsächlich über uns passiert.

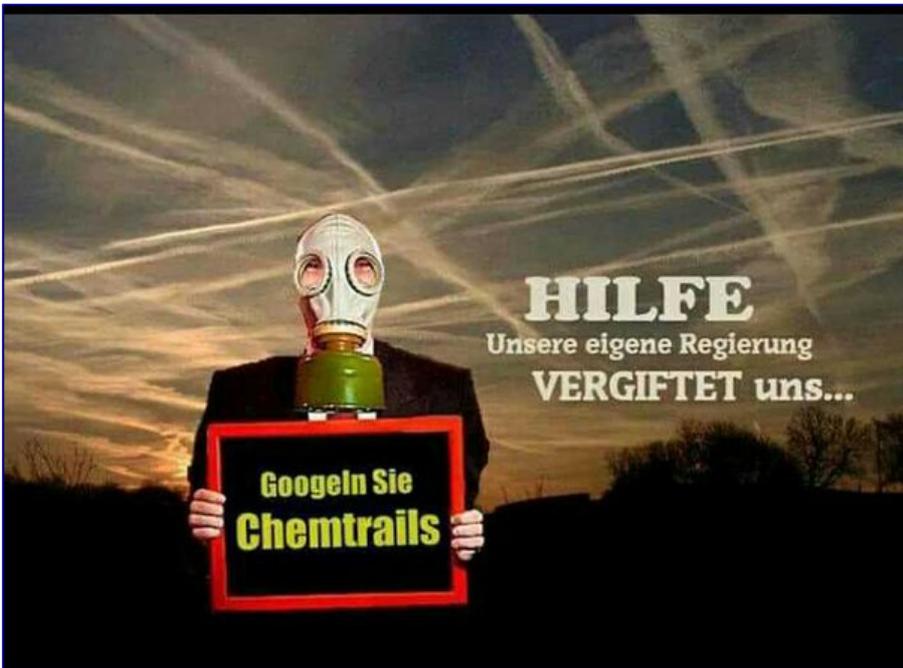
Wir müssen es selbst schaffen, denn der Mainstream wird uns nur fadenscheinige Dementis liefern.



Das Umweltbundesamt (UBA) reiht sich ungern in die Phalanx der Chemtrail-Leugner ein und trägt mit seiner unwissenschaftlichen Stellungnahme **“Chemtrails – Gefährliche Experimente mit der Atmosphäre oder bloße Fiktion?”** verantwortlich dazu bei, daß es die illegalen Chemtrails **“offiziell”** nicht gibt. Eigene Untersuchungen hat das UBA zu keiner Zeit angestellt.

Millionen von Tonnen hoch toxischer, teils alle Zellschranken überwindender Substanzen in Nanogröße wie Strontium, Aluminium, Magnesium, Barium, Bakterien, Pilzsporen, Mycoplasmen, “Smart dust” (Nanoschaltkreise), CBD (Carbon Black Dust) ist ein Verbrechen an der gesamten Menschheit. ([Fallout-Analysen hier](#))

Über die Atemwege gelangen die giftigen Substanzen direkt in den Blutkreislauf und erreichen so vor allem das Gehirn. Metallionen kumulieren vornehmlich in fettreichen Zellen, wozu auch die Nervenzellen (Neuronen) gehören. Zudem geschieht die Speicherung in den übrigen Körperfettzellen, schwemmen bei Krankheitszuständen aus und belasten das Immunsystem.



Dr. Leonard Horowitz

Sie sind krank. Ihre Nase ist verstopft. Ihr Körper schmerzt. Sie sind verschwitzt, haben Husten, Sie niesen und haben nicht genug Energie, um aus dem Bett zu kommen.

Das ist keine Grippe. Das ist eine Verschwörung, gemäß Dr. Leonard Horowitz. Seine Meinung basiert nicht auf Verschwörungstheorien, sondern auf Verschwörungsfakten.

In den vergangenen 10 Jahren wurde Dr. Horowitz Amerikas umstrittenste medizinische Autorität. Laut Horowitz, 48, ein an der Universität ausgebildeter Mediziner, konspirieren Elemente der Regierung der Vereinigten Staaten mit großen pharmazeutischen Unternehmen, um große Teile der Bevölkerung krank zu machen.

Die Mainstream-Medien berichten, dass Krankenhaus-Notaufnahmen voll sind mit Patienten mit bizarren Infektionen der oberen Atemwege. Es scheint sich aber offenbar nicht um einen Virus zu handeln. Sie berichten, es sei eine "mysteriöse" Grippe, und dass kein Grippe-Impfstoff wirksam sei.

"Das ist alles Quatsch, verlogener Unsinn", sagt Dr. Leonard Horowitz. "Es ist eine Tatsache, dass wir diese Art von Epidemie seit Ende 1998/Anfang 1999 haben.

Menschen husten und keuchen mit dieser bizarren Krankheit, die keiner logischen viralen oder bakteriellen Ausbruchs- und Übergangszeit zu folgen scheint.

Wenn es wirklich eine bakterielle oder eine virale Infektion wäre, würde sie Fieber verursacht haben, dem ist aber nicht so. Die Krankheit dauert Wochen, wenn nicht Monate. Verstopfung der Nasennebenhöhlen, Nebenhöhlenausfluss, Husten, Müdigkeit, allgemeines Unwohlsein. Die Menschen fühlen sich matt und erschöpft.

Das Forschungsinstitut für Pathologie der US-Streitkräfte hat ein Patent für ein pathogenes Mycoplasma registriert, das die Epidemie verursacht. Sie können den Patentbericht in dem Buch "Healing Codes for the Biological Apocalypse" sehen.

Mycoplasma ist nicht wirklich ein Pilz, es ist nicht wirklich ein Bakterium, es ist nicht wirklich ein Virus. Es hat keine Zellwand. Es geht tief in den Zellkern, wodurch es eine Antwort des Immunsystems sehr schwierig macht.

Es ist eine von Menschen gemachte biologische Waffe. Der Patentbericht erklärt, wie es eine chronische Infektion der oberen Atemwege verursacht, die praktisch mit dem identisch ist, was die ganze Zeit passiert."

Chemtrails zerstören Ihr Immunsystem



"Ich glaube, dass Chemtrails verantwortlich sind für eine chemische Vergiftung der Öffentlichkeit, die dann zu einer allgemeinen Immunstörung (immune suppression) führen könnte, bei jedem einzelnen mehr oder weniger ausgeprägt, je nach Exposition. Die Dysfunktion des Immunsystems erlaubt es, dass die Menschen anfällig werden für opportunistische Infektionen, wie dieses Mycoplasma und andere opportunistische Infektionen", sagt Dr. Horowitz.

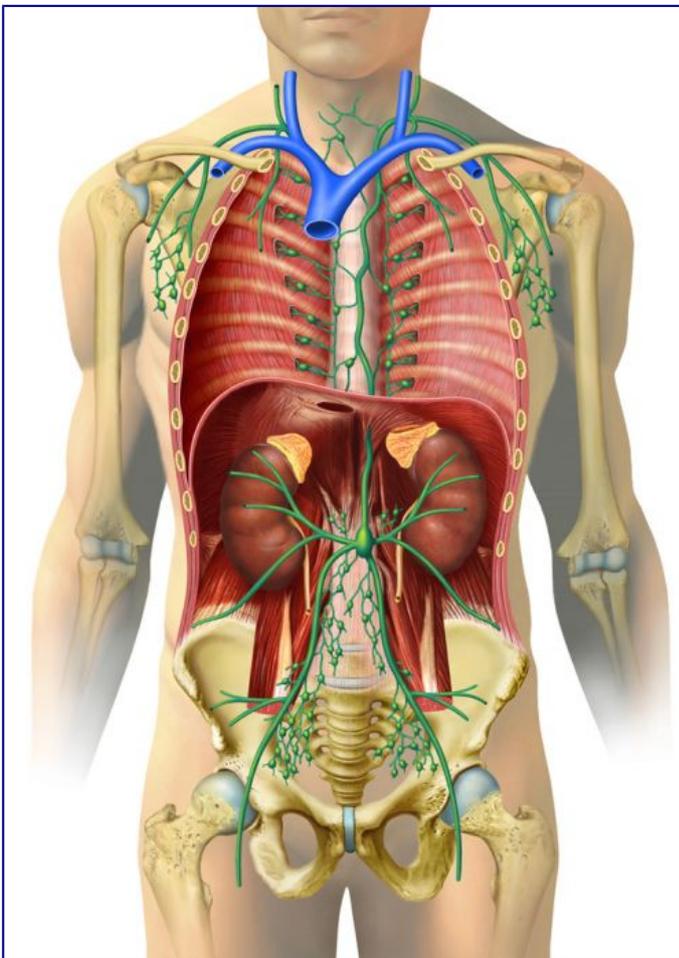
"Ich begann zuerst Chemtrails zu untersuchen, als einige über meiner Heimat in Nord-Idaho ausgebracht wurden. Ich machte Fotos von ihnen und kontaktierte dann die staatliche Umweltschutzbehörde, die keine Ahnung hatte und mich an die Luftwaffe weiter verwies.

Die brachte mich in Kontakt mit dem Zentrum für Krankheitsbekämpfung und Toxikologie, und nach etwa einer Woche erhielt ich einen Brief von einem ihrer Chef-Toxikologen, der meinte, dass es eine gewisse Menge an Ethylendibromid im Kerosin gegeben habe.

Ethylendibromid ist ein bekanntes, chemisches Humankarzinogen, das von bleifreiem Benzin wegen seiner krebserregenden Wirkung entfernt wurde. Nun ist es plötzlich in Düsentreibstoff enthalten, den Militärflugzeuge in großer Höhe emittieren!"

Das aus dem Jet-Kraftstoff kommende Ethylendibromid verursacht eine Immunstörung und Schwächung des Immunsystems beim Menschen.

Dann haben wir die Mycoplasma-Mikroben oder einen Pilz, der eine Krankheit der oberen Atemwege verursacht.



Plötzlich entwickeln Sie eine sekundäre, bakterielle Infektion. Nun können sich Antibiotika negativ auf Sie auswirken und dazu führen, dass die Körperchemie sauer wird, so dass Sie jetzt Hautausschläge und andere Dinge bekommen, dass Ihre Leber voller Gifte ist und durch die Haut durchschlägt; Sie bekommen hypoallergene Reaktionen in Verbindung mit den anderen Chemikalien.

Ich habe Kolleginnen und Kollegen auf den Bahamas, Bermuda, Toronto, British Columbia, und alle berichten über die gleichen bizarren Keime aus der Atmosphäre. Was los ist, ist einfach abscheulich.

Von jetzt auf gleich sind Menschen völlig aus dem Gleichgewicht und mit zwei, drei oder vier mikrobiellen Co-Faktoren infiziert sowie von einer Vielzahl von verschiedenen Chemikalien vergiftet.. Sie haben dann jemand, der chronisch krank sein wird.

Die schwarzen Kassen



“Die Frank Church-Kongressanhörungen von 1975 legten die Verträge der Central Intelligence Agency (CIA) mit Herstellern von biologischen Waffen offen – Litton Bionetics und Army Corp of Engineers, die verschiedene biologische Waffen entwickelten und gegen die Bevölkerung verwendeten. Alles im Rahmen verdeckter Operationen, durch die sie finanziert wurden und der Kongress nie erfuhr, wo dieses Geld in Wirklichkeit hinging. Es sind die schwarzen Kassen”, sagt Horowitz.

“Und in der Arena der modernen Kriegsführung, wo Experten in biologisch-chemischer Kriegsführung einladen und die Möglichkeiten diskutieren, die sich heutzutage ideal zum Kriegführen eignen, um einen Feind wirklich auszuschalten, wollen sie Menschen nicht töten.

Sie wollen Menschen, die chronisch krank sind und auf den Staat angewiesen und die Ressourcen des Landes in Anspruch nehmen.

Dann können sie zuschlagen mit ihrem militärisch-medizinisch-industriellen Komplex und ihrem internationalen medizinisch-pharmazeutischen Kartell.

Dann verkaufen sie diesen besiegten Ländern all die Pharmazeutika und chemischen Produkte, die sie benötigen, um den Anschein von Gesundheit aufrechtzuerhalten.



Sie sind völlig erschöpft. Sie können kein Militär aufstellen. Sie erzeugen Abhängigkeit und schwächen damit die Bevölkerung, und geschwächte Bevölkerungen sind einfach zu steuern.

Also haben sie Bevölkerungskontrolle, und sie machen riesige Vermögen damit im Vergleich zur Benutzung von Atomwaffen und Verwüstung der Infrastruktur, die sie nun besitzen.

Sie und ihre Kollegen besitzen diese Infrastruktur. Sie wollen nur die Menschen loswerden. Sie wollen nicht die Infrastruktur loswerden."

Wer ist verantwortlich?

"Worauf ich mich jetzt beziehe, ist Spekulation. Wenn Sie die Analysen der Top-Experten für militärische Kriegsführung lesen, darunter den Bericht vom "Iron Mountain", dann ist die Familie Rockefeller einer der wichtigsten Akteure bei dieser Verschwörung. Sie sind einer der wichtigsten Akteure beim Welt-Genozid, der Reduzierung der Menschen. Das ist kein Geheimnis mehr."



(Übersetzung: stopesm.blogspot.com)

Die von Dr. Horowitz beschriebene teuflische Mixtur der Chemtrails-Substanzen führt zu Krankheiten, die der Krankheitsindustrie Riesengewinne beschert.

Atemwegserkrankungen stehen in den USA inzwischen auf Platz drei der Todesursachen.

<http://globalmarchagainstchemtrailsandgeoengineering.com/>

<https://www.facebook.com/marchagainstchemtrailsberlin>

<http://www.geoengineeringwatch.org/>

Maria Lourdes de

Allure bedankt sich bei der Quelle: [goldseitenblog](#)

Über die zehn Lügen hinaus

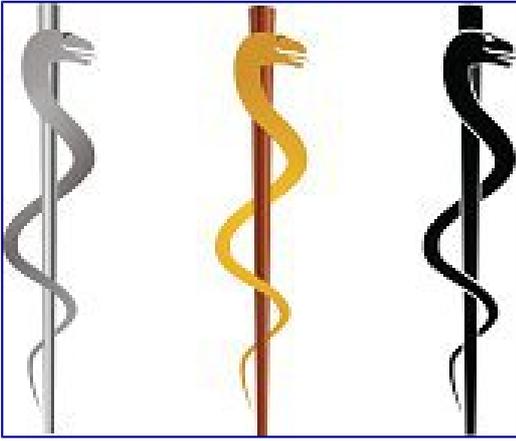
Wenn es um das westliche Gesundheitssystem geht, gibt es natürlich noch viel mehr als diese zehn Lügen. Aber die hier genannten Lügen sind möglicherweise die für Sie und Ihre zukünftigen Entscheidungen bezüglich Ihrer Gesundheit die Wichtigsten.

Indem Sie es vermeiden von diesen Lügen hinters Licht geführt zu werden, können Sie es schaffen, wieder selbstverantwortlich für Ihren Gesundheitszustand zu sein, und außerdem diesen betrügerischen Machenschaften des Gesundheitssystems aus dem Weg zu gehen indem Sie gesund bleiben!

Gesund zu bleiben ist gar nicht so schwierig wie Sie denken könnten, und dazu bedarf es weder einer Gesundheitsversicherung noch Screening-Verfahren zum

Aufspüren von Erkrankungen. Notwendig sind einzig und allein intelligente und informierte Entscheidungen darüber, was Sie essen, was Sie sich auf die Haut schmieren und wie Sie es schaffen können, sowohl genügend Sonnenschein zu tanken als auch genügend Sport zu treiben.

Sobald Sie sich um diese grundlegenden Dinge kümmern werden Sie merken, dass Sie nicht mehr länger durch das von der westlichen Medizin geprägte Gesundheitssystem als Geisel gehalten werden, welches auf Lügen und veralteten medizinischen Mythen basiert.



Es ist Zeit für eine Änderung der Denkweise aller Akteure. Eine Denkweise, die endlich die mentalen Begrenzungspfeiler eines Systems der medizinischen Mythologie hinter sich lässt, die noch in den 1940er Jahren steckengeblieben zu sein scheint. Aber wir befinden uns nicht mehr in den 40ern, und die Keimtheorie ist hoffnungslos veraltet wenn um die für die heutige Bevölkerung wichtigsten Erkrankungen geht.

Dennoch tun die Profiteure unseres unehrlichen und veralteten Gesundheitssystems alles in ihrer Macht stehende, um uns in der Vergangenheit zu halten, eine Vergangenheit die auf Annahmen basiert wie beispielsweise den Körper als ein chemisches Schlachtfeld zu betrachten, und jede Erkrankung mit einem patentierten pharmazeutischen Produkt attackieren zu müssen.



Diese Herangehensweise zur Gesundheitsvorsorge ist so veraltet, dass es lächerlich erscheint, dass es noch immer einige Menschen mit ernster Miene verteidigen können. Es ist kein Wunder, dass Ärzte sich heutzutage durchschnittlich nur zwei Minuten Zeit für ihre Patienten nehmen.

Denn genau hier liegt ihr Limit, bevor sie in lautes Gelächter ausbrechen würden über diese ganze dumme Erzählung, dass „die Symptome behandelt werden sollten, **die Ursachen aber vergessen.**“ Sogar sie selbst wissen, wie lächerlich das ist. Daher essen die meisten Ärzte selber **Superfoods** und nehmen Vitamine ein, auch wenn sie sich nicht trauen, diese ihren Patienten ebenfalls anzuraten.



Es ist eine Tatsache: Den Ärzten ist es per Gesetz verboten, irgendein Vitamin, Nährstoff oder ein Nahrungsmittel zur Prävention oder Behandlung jedweder Krankheit zu empfehlen. Tut er oder sie es dennoch, kann dies dem Arzt/ der Ärztin permanent die Lizenz zum Praktizieren kosten.

Wie verrückt und altmodisch ist das bitte?

Quelle: [Europnews](#) gefunden bei [Liebe-Isst-Leben.com](#)

!!! Empfehlenswert!!!

Die seelischen Ursachen der Krankheiten

Sie sind überzeugt, dass Krankheiten mit unserem Seelenleben zusammenhängen? Aber Sie meinen, man könne die exakte Ursache nie genau herausfinden? Dann sollten Sie nachfolgendes lesen! Hier erfahren Sie die bahnbrechenden Erkenntnisse des deutschen Arztes Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer, die für jedermann begreifbar dargestellt werden. Im Einführungsteil werden die 5 biologischen Naturgesetze als Grundlage zum Verständnis von Gesundheit und Krankheit erklärt. Der Lexikon-Teil ist nach Organen gegliedert und beschreibt Ursache, Verlauf, Sinn und Therapiemöglichkeiten aller gängigen Erkrankungen. Über 500 Konfliktbeispiele und 65 anatomische Tafeln lassen kaum Wünsche offen... [Hier >>>](#)

Wenn Sie gesund alt werden wollen, dann fangen Sie an zu entgiften!

Wie das geht, [erfahren Sie hier...](#)

MMS Gold – Lebensminerale



Die MMS Gold-Lebensminerale ergänzen den Körper mit allen wichtigen Mineralien und Spurenelementen, die für eine optimale Zellfunktion unentbehrlich sind. Unerwünschte Stoffe werden gebunden und eliminiert, wodurch das Gleichgewicht im Körper wiederhergestellt wird. MMS Gold reinigt das Wasser, bricht Mikrocluster auf und restrukturiert und optimiert das Wasser.

MMS Gold eliminiert Chlor, Fluor, pharmazeutische Rückstände, Chemie, Plastik, Lösungsmittel, Schwermetalle und Pathogene im Wasser. Es tötet Viren, schädliche Bakterien und Parasiten durch Oxidation und verhindert deren Verbreitung und Wachstum, auch im Körper.

MMS Gold löst Ablagerungen (Kalzifizierung) aus den Zellen, Drüsen, Organen und anderen Körpergeweben. Es erhöht die Sauerstoffzufuhr und fördert die Aufnahme und Assimilation von Nährstoffen in den Zellen. Es stimuliert die Zellaktivität und ATP-Produktion und fördert und aktiviert die Enzymaktivität. MMS Gold aktiviert Hormonfunktionen, wie die Freisetzung von Glutathion und Super-Oxid-Dismutase... [hier weiter >>>](#)

Das Geheimnis, das Ihnen die Pharmaindustrie vorenthalten will – Die hoch dosierte Vitamin-D3-Therapie des letzten Jahres kurierte all meine chronischen Krankheiten – die ich teilweise mehr als 20 Jahre lang mit mir herumgeschleppt hatte! [hier weiter](#)

Vitamin D3 Tropfen



Vitamin D3 ist das im Menschen wirksame Vitamin D.

Vitamin D3 ist sehr wohlschmeckend durch die ätherischen Öle und unterstützend für das allgemeine Wohlbefinden... [hier weiter](#)

Q10 – Spray – **Q10 in ultrakleiner Tropfenform** – Mit Q10 Ubiquinol flüssig steht ein hochwertiges Produkt zur Verfügung, das ohne Alkohol und durch direkte Aufnahme schnell den Zellen zur Verfügung steht... Um die freien Radikale zu entschärfen und unsere Zellen zu schützen, braucht unser Körper eine Art Polizei. Diese Rolle übernehmen Antioxidantien wie beispielsweise Glutathion, Vitamin C oder Vitamin E. Daher übernimmt das Coenzym Q10 nicht nur eine wichtige Aufgabe für die Energieversorgung sondern auch für die gesamte Zellgesundheit... [hier weiter](#)

Whistleblower – Insider aus Politik, Wirtschaft, Medizin, Polizei, Geheimdienst, Bundeswehr und Logentum packen aus! [hier weiter](#)

Saurer Tod vs. Basisches Leben

Natriumbicarbonat ist ein wichtiges und dabei absolut sicheres Medikament, das bei der Behandlung von Krebs, Nierenerkrankungen oder anderen gesundheitlichen Störungen Außergewöhnliches zu leisten vermag. Kein Wunder, dass pharmazeutische Unternehmen es nicht gerne sehen, wenn Ärzte oder irgendjemand sonst darüber Bescheid weiß... [hier weiter](#)

Entgiftung und Entschlackung des Körpers in fünf Tagen

Ein funktionierender Stoffwechsel ist die Basis für einen gesunden Körper. Fasten im Ayurveda bedeutet eine gezielte Anregung des Verdauungsfeuers, um eine Entgiftung und Entschlackung des Körpers in fünf Tagen zu erreichen. Mit Rezepten für die Fastentage,

Anregungen für die Entlastungstage und die Aufbau tage ist dieses Fastenprogramm
alltagsbegleitend ...[hier mehr dazu>>>](#)

Dr. Jacob's Basenpulver



[hier >>>](#)

Dr. Jacob's Basentabletten



[Hier >>>](#)

Die Gesetze der ewigen Jugend – Gibt es Antworten auf die Frage nach dem Phänomen der Alterslosigkeit? Natürlich! Mittels dieser Methode ist dies für jeden erreichbar... [hier weiter](#)

Umweltgifte und Schwermetalle gefährden unsere Gesundheit. Selbst bei einer gesunden Lebensweise kann der Mensch den Umweltgiften nicht mehr ausweichen. Unser Körper kann die vielen verschiedenen Gifte nicht mehr abbauen. Wo die Gifte herkommen und was Sie dagegen tun können, [erfahren Sie hier...](#)

Der große Gesundheits-KONZ – Verblüffende Heilungen durch UrMedizin

Das revolutionäre Gesundheitskonzept des Franz Konz! Die UrMedizin ist auch in der Lage, alle Krankheiten zu verhüten und damit jedem bleibende Gesundheit zu garantieren, der sie früh genug aufnimmt. Die Grüne Bibel für alle, die ohne Chemie gesund werden und gesund bleiben wollen. [hier weiter](#)

Alzheimer – vorbeugen und behandeln – zahlreiche positive Erfahrungsberichte

Betroffener, Hintergrundinformationen über die biochemischen Grundlagen und praktische Tipps zur Ernährungsumstellung, Fragen und Antworten zur Anwendung sowie leckere Grundrezepte. [hier weiter](#)

Vergolden Sie Ihr Wissen

Jeder Mensch besitzt Know-how zu einem Thema. Dazu gehört der gesamte Wissens- und Erfahrungsschatz, den jeder Mensch im Laufe seines Lebens sammelt. Sei es im Beruf oder im Freizeitbereich (z.B. Interessengebiete).

Dieses eigene, wertvolle Know-how kann man aber nicht nur sinnvoll nutzen, um es als private Hilfsleistung Freunden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wenn dieses Know-how richtig verpackt und mit Methoden des modernen Internetmarketings den entsprechenden Zielgruppen angeboten wird, dann kann jeder mit seinem Wissen außerdem (viel) Geld verdienen. Zum Beispiel in Form von Problemlösungen, für die ratsuchende Menschen, gerne bereit sind, Geld zu bezahlen... [mehr hier](#)

Alles für Ihre Gesundheit und Vitalität

Omega-3-DHA

Die heilende Kraft der Aprikosenkerne

Vital Magnesium-Öl 1000 ml

Bio-Kokosöl

Magnesium-Chlorid

Vitamin D3 Tropfen

Sie sind nicht krank, Sie sind vergiftet! Eine Aussage, die vermutlich bei mehr als 80 Prozent aller Patienten zutrifft, die einen Arzt oder Heilpraktiker aufsuchen. Doch die rasant zunehmende Vergiftung durch Umwelt, Industrie und denaturierte Nahrung ist kein klassisches, kein akzeptiertes Krankheitsbild und wird daher von der Schulmedizin weitgehend ignoriert. [hier weiter](#)

Zahnschmerzen natürlich loswerden – Wie Sie starke Zahnschmerzen lindern, mit geheimen Hausmittel gegen Zahnschmerzen vorgehen und die Schmerzen so natürlich behandeln und für immer loswerden können... [hier weiter](#)

Unglaublich? Die Lösung für das Problem Herzinfarkt ist längst da!

Die optimale Vorbeugung und Behandlung des Herzinfarkts wird schon seit Jahrzehnten totgeschwiegen und abgewehrt: Die pflanzliche Substanz Strophanthin... [hier weiter](#)

Strophanthin ist ein Herzmedikament – Bis in die 1980er Jahre hinein ist es in Deutschland zur Behandlung von Herzinsuffizienz eingesetzt worden. Wie kaum ein anderes Medikament hat Strophanthin die Zunft der Ärzte in Deutschland polarisiert. Von Befürwortern wurde es als Insulin des Herzens gefeiert, von Gegnern als Placebo verunglimpft... [hier weiter](#)

Bio-Kokosöl – Dieses native Kokosöl wird aus erntefrischen Kokosnüssen in Bio-Qualität gewonnen. Das vollreife Fruchtfleisch wird kalt gepresst. So bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe und der feine Kokosgeschmack dieses hochwertigen Naturprodukts besonders gut erhalten. Kokosöl ist hoch erhitzbar und kann zum Braten, Backen und Frittieren verwendet werden. Es eignet sich aber auch ideal als Brotaufstrich. Für die Hautpflege eignet es sich hervorragend, da es vollkommen frei ist von künstlichen Zusatzstoffen, Desodorierungen oder Bleichmitteln. [hier weiter...](#)



Stärken Sie die Sehkraft Ihrer Augen!

Aronia

Spirulina

Chlorella

AFA-Algen

Astaxanthin

Vino C

Zeolith

»Wunder-Präparat«

Gesundheitsbehörden und Pharmalobby bekämpfen dieses revolutionäre Medikament trotz mehrerer 10.000 erfolgreicher Behandlungen bis aufs Blut, denn schließlich können die Pharmakonzerne damit keine Milliarden verdienen ... [hier weiter](#)

Wie Sie ohne große Umstellung Ihr Traumgewicht erreichen! Jeder zweite Deutsche, Schweizer und Österreicher leidet unter Übergewicht. Noch dazu kämpfen viele mit zahlreichen Folgeerkrankungen. Manche erdulden auch gesellschaftliche Ausgrenzung sowie schlechtere Chancen in Beruf und Partnersuche. Fangen Sie jetzt an, sich positiv zu verändern! ... [weiter>>>](#)

Die Wahrheit über Krebs – 16 Ärzte, 13 Überlebende und 10 Wissenschaftler und Mediziner brechen ihr Schweigen. Sie erzählen die Wahrheit über Krebs und zeigen, wie diese Krankheit vollkommen natürlich verhütet, behandelt und besiegt werden kann! [hier mehr dazu](#)

Strophanthin – *Das vergessene Naturheilmittel, das Leben retten kann!* Neue Studien zeigen, dass Strophanthin teure Lipidsenker und Betablocker überflüssig machen kann – [hier mehr...](#)

Hildegards Maitrunk – nach Hildegard von Bingen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Die Basis für den Maitrunk bilden nur beste Rohstoffe: biologischer Wein aus Österreich, echter Bienenhonig aus dem Salzkammergut, Frühlings-Wermutsaft aus dem eigenen Bio-Kräutergarten... [Vital in den Frühling... hier gehts weiter!](#)

Langzeitlebensmittel zur Krisenvorsorge – Was essen Sie, wenn die Geschäfte geschlossen oder leer sind? Im Krisenfall werden die Supermärkte binnen weniger Stunden leer sein. [hier weiter](#)

Krisenvorsorge einfach! Der Kocher von BioLite hat sich Umweltbewusstsein auf die Fahnen geschrieben: Der kompakte Mini-Ofen für unterwegs wird ausschließlich durch erneuerbare Ressourcen befeuert und schont damit Umwelt und Gesundheit. Das lästige Mitschleppen von schweren Petroleumflaschen und Gaskartuschen gehört damit der Vergangenheit an. Tannenzapfen, Geäst und Zweige dienen als Heizmaterial und befeuern den thermo-elektrischen Generator im Inneren. Ein Liter Wasser lässt sich innerhalb von nur 4,5 Minuten zum Kochen bringen. Mit der erzeugten Energie lassen sich nicht nur Essen zubereiten, Kaffee kochen und Marshmallows rösten, vielmehr hat BioLite auch an die Bedürfnisse der Outdoor-Fans gedacht: Der eingebaute USB-Port versorgt elektronische Gadgets auch fernab von Elektrizität mit Bio-Strom. Der CampStove darf sogar mit ins Handgepäck, wenn es auf weite Reise geht... [hier weiter](#)

Sind Sie Wassergourmet? Das Lotus Fontana Advanced Wassersystem für ist die Nutzung 2-8 Personen Haushalte bestens geeignet und auch für Heilpraktiker, Arztpraxen und viele weitere Standorte ideal. Westliche Technologie und östliches Wissen werden hervorragend kombiniert und hier im guten Preis-Leistungsverhältnis angeboten... [hier weiter](#)

Atemschutzmaske – Die Maske besteht aus hautverträglichem und alterungsbeständigem Neoprengummi. Die Universalgröße ermöglicht einen dichten und druckfreien Sitz unabhängig von der Gesichtsform... [hier weiter](#)

Mobiler LED Strahler mit Akku – Dank einem massiven Metallgehäuse und Schutz vor Strahlwasser und Staub, ist diese Leuchte bestens für den Innen- und Außenbereich geeignet. Der 4400 mAh starke Akku reicht für bis zu 6 Stunden Dauereinsatz... [hier weiter](#)